

## **Korrekturen zur 3. Auflage (2008) der Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol in Ergänzung zur Liste in Neilrechia 5 (2008)**

Manfred A. FISCHER

Department für Botanische Systematik und Evolutionsforschung, Biodiversitätszentrum  
(ehemals: Institut für Botanik) der Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien, Österreich;  
E-Mail: manfred.a.fischer@univie.ac.at

**Abstract: Corrections to the Excursion Flora for Austria, Liechtenstein and South Tyrol, 3rd edition, 2008, in continuation of those in Neilrechia 5 (2008)**

The list of corrections includes minor mistakes like misprints up to revisions of some key leads which have been based on wrong information. Corrections already published on the website <http://www.flora-austria.at> are designated by an asterisk \*. Further corrections resulting from more recent dates are assembled in a separate paper published in the present volume (pp. 327–363).

**Key words:** Field Flora for Austria, Liechtenstein and South Tyrol, corrections

**Zusammenfassung:** Die Liste umfasst sowohl kleinere Druckfehler wie auch – glücklicherweise äußerst selten – sinnstörende Fehler, jedoch auch einige Verbesserungen von Schlüsselteilen, die durch Irrtümer zustande gekommen sind. Alle Verbesserungen, die erst nach Redaktionsschluss der 3. Auflage möglich wurden, sind in einem eigenen Beitrag zusammengestellt, der im vorliegenden Neilrechia-Band auf den Seiten 327–363 abgedruckt ist.

### **Einleitung**

Die folgende Liste ist die Fortsetzung jener Zusammenstellung von Korrekturen, die im vorigen Neilrechia-Band erschienen ist (FISCHER 2008: 289–296). Jene zusätzlichen Korrekturen, die seit November 2009 im Internet auf der Website des „Vereins zur Erforschung der Flora Österreichs“ dargeboten werden, sind in der nachstehenden Liste mit einem Sternchen (\*) gekennzeichnet. Ergänzungen aufgrund neuerer Befunde sind in einem anderen Artikel im vorliegenden Band zusammengestellt (S. 327–363).

Genauso wie in den vorangegangenen Korrekturen in Neilrechia 5 sind die verbesserten Texte in Times New Roman gedruckt, die redaktionellen Hinweise und Anmerkungen hingegen in Arial.

### **Die Korrekturen**

S. 3, 12. Z. v. o.: Richtig: ... über deren Ökologie ...	
S. 6, 16. Z. v. u.: Richtig: <b>Eingangs- u. Hauptschlüssel</b> (zu den Familien).....	177
S. 6, zw. 16. u. 15. Z. v. u. einzufügen: <b>Schlüssel zu den Gattungen, Arten und Unterarten</b> .....	225

- S. 9, 11. Z. v. o., rechter Zeilenrand: Der Worttrennungsstrich ist zu ergänzen: un-  
 \*S. 20, 20. Z. v. o.: Richtig: ..., die in der 1. und/oder 2. Auflage als akzeptierte ...  
 S. 22, 13, Z. v. o., agg.: Richtig: ... = Kleinartengruppe ... im Sinne der LGME.  
 \*S. 26, 20. u. 21. Z. v. o.: Richtig: ennebergisch (Mareo); grödnerisch (Gherdëina).  
 S. 28, nach der 21. Z., d. i. nach Schl., ist einzufügen:  
     Schn.      Schnabel (nur bei den Schläuchen von *Carex* / Segge)  
 S. 34, 15. Z. v. o.: Richtig: ... Sippen, sondern auch ...  
 S. 41, 4. Abs., 5. Z.: Richtig: ... anthocyan-freie ...  
 S. 44, Fußnote 1: Richtig → S. 1259 ... → Fußnote S. 619.  
 \*S. 57, 15. Z. v. u.: Richtig: ... (meist aus WILHALM & al. 2006), ...  
 \*S. 75, 5.–1. Z. v. u., **Hochblatt**: Richtig: ... stark verkleinertes, meist ungestieltes, oft  
     schuppenförmiges oder pfriemliches Blatt in der Blühregion (meist innerhalb des  
     Blüstd) od. unterh. einer einzelnen Blü, vom LB hauptsächlich durch geringere  
     Größe u. einfacheren Bau, oft auch durch die Farbe (bleichgrün od. nicht grün)  
     unterschieden. Morphologisch entweder aus dem UnterB ...  
 \*S. 77, 4. Z. v. o.: Richtig: (**Abb. 75/1, 76/1**).  
 S. 78, 18. Z. v. u.: Richtig: ... *Liliopsida* ...  
 S. 86, 14. Z. v. o.: Richtig: ... chlorophylllosem ...  
 S. 96, 6. Z. v. o.: Richtig: **Abb. 561/1–3**  
 S. 104, 21.–25. Z. v. o.: Dieser Absatz muss weiter nach rechts gerückt werden, nämlich  
     gleich weit eingezogen wie oberhalb „Bruchfrucht“ u. „Spaltfrucht“!  
 S. 116, 5. Z. v. u.: Richtig: Sämlinge (statt Keimlinge).  
 \*S. 142, 1. Z. v. u.: **KRAMER**, aus Sachsen stammender Arzt ...  
 \*S. 143, 2.–3. Z. v. o.: Der Titel der Kramer'schen Flora lautet richtig und vollständig:  
     „Elenchus vegetabilium et animalium per Austriam inferiorem observatorum. Sis-  
     tens ea in classes et ordines genera et species redacta“ [„Auflistung der in Nie-  
     derösterreich beobachteten Gewächse und Tiere, bestehend aus deren Anordnung  
     nach Klassen, Ordnungen, Gattungen und Arten“].  
 \*S. 143, 4. Z. v. o.: Der Anfang der Zeile hat zu lauten: ... Methode (Systematik), aber  
     noch ohne binäre Artnamen verfasste Flora. ...  
 S. 163, im Beispiel für Herbaretiketten: 3. Z. v. u.: Richtig: ... Nr. 06-7-31-12  
     Diese Sammelnummer enthält das Sammeldatum und bedeutet: 12. Aufsammlung  
     (Beleg-Nummer 12) am 31. Juli 2006.  
 S. 173, 19. Z. v. u.: **Malvaceae** (s. str.) Das große Pi [Π] ist zu entfernen, ebenso das [+]  
     bei den Tiliaceen in der folgenden Zeile. Die Malvaceen in der hier akzeptierten  
     engen, d. i. traditionellen Fassung sind monophyletisch. (Paraphyletisch sind die  
     übrigen Familien der bisherigen *Malvales*, die ganz neu gegliedert werden müssen  
     und auch alle zusammen paraphyletisch sind. Die bisherigen *Malvales* sind jedoch  
     monophyletisch und werden im APG-System als Familie *Malvaceae* s. latiss. ge-  
     fasst.)  
 S. 178, Pkt 11, 11./12. Z. v. o.: Die Angabe „LB grundstdg ... quirlstdg“ ist ersatzlos zu  
     streichen!

S. 186, nach Pkt **55** ist ein neuer Pkt einzufügen:

**56** Pf mit 1- bis 5-teiligen Dornen (zu Dornen umgewandelten Blättern) unterh. der LB'Rosetten. — Blüstd: Traube; BlüHülle gelb; Fr rot.

**Berberitze (2) *Berberis* (*Berberidaceae*)** (→ S. 305)

– Pf mit Sprossdornen od. ohne Dornen..... **56b**

Der bisherige Pkt **56** wird zu **56b**.

S. 186, 14. Z. v. u. (Pkt **60**): Vor „Fr“ ist der überlange Gedankenstrich (sog. Geviertstrich) einzufügen.

S. 186, 12.–11. Z. v. u. (Pkt **60**–): Das letzte Merkmal („Fr: Kapsel“) ist zu streichen!

S. 186, 8. Z. v. u.: hat zu lauten:

– KB 5, miteinander ± verwachsen; KroB 5, miteinander verwachsen..... **61b**

Anschließend ist Pkt **61b** einzufügen:

**61b** StaubB 4. Fr: auffallend borstig behaarte SchließFr.

★ **Kolkwitzie / *Kolkwitzia*** (→ S. 807)

– StaubB 5; Frkn u. Fr stielfmg.

★ **Weigelia / *Weigela* (*Diervilleaceae*)** (→ S. 807)

S. 187, 14. Z. v. u. (Pkt **76**): Richtig: ... am Grund mit 1–4 Kerben od. Zähnen mit u'wärts einer knotenfmg SitzDrü; ...

S. 191, Pkt **127 (*Tilia*)**: Zu ergänzen am Ende der Merkmale, nach Strichpunkt: KeimB 5-lappig.

S. 191, Pkt **128 (*Celtis*)**: Richtig: LB 2,5–3× so lg wie br, — auffallend asymmetrisch.

S. 191, Pkt **132 (*Celtis*)**: Richtig: LB'Stellung 2-zeilig, auffallend asymmetrisch;

S. 196, nach Pkt **5** ist einzufügen:

**6** Frkn oberstdg..... **7**

– Frkn unterstdg..... **9**

**7** LB (StgB) gegenstdg. **Nelkengewächse / *Caryophyllaceae*** (→ S. 312)

– LB (StgB) wechselstdg, — GrundBRosette vorhanden; Fr: 1-samige, vom K umschlossene Nuss..... **8**

Ab Pkt **7** ist die Pkt-Nummer um 1 zu erhöhen.

S. 199, 3./4. Z. v. o.: Richtig: ...; StgB nicht zugleich gegenstdg und gzrdg.).

S. 200, Pkt **10**–: Richtig:

– StaubB 8, Staubf. miteinander zu einer Rinne verwachsen (**Abb. 407/7**: Rinne ausgebreitet). ...; KB 5, frei, ungleich: 3 äußere, kleine, u. ..., das untere („Schiffchen“) größer u. mit fransigem Anhängsel, die übrigen klein, am Grund miteinander verwachsen; Frkn oberstdg; Gri 1; Fr: 2-klappige Kapsel.

– [B 102, G VIII 1] **Kreuzblume / *Polygala* (*Polygalaceae*)** (→ S. 603)

S. 206, 12. Z. v. u.: Richtig: ***Rubiaceae*** (→ S. 713).

S. 211, **G VIII**, Pkt **1**, ***Polygala* / Kreuzblume**: Richtig:

**1** BlüHülle ↓; je 4 StaubB miteinander verwachsen (**Abb. 407/7**: ausgebreitet). — ...; KB 5, ungleich: 2 innere, ...; KroB 3, am Grund miteinander verwachsen, das untere („Schiffchen“) ...

S. 212, 17. Z. v. u.: Richtig: **Rutaceae** (→ S. 605).

S. 213, **Schlüssel G X**, 5.–1. Z. v. u. = Pkt **8** zu ersetzen durch:

**8** (16) LB 3-zählig-gefingert („Kleeblättr“), — B’chen verk’herzfmig, gzrdg; KroB gelb od. weiß (slt rosa); Blüstd doldenähnlich od. zymös, od. Blü einzeln.

**Sauerklee / *Oxalis* (*Oxalidaceae*)** (→ S. 424)

– LB gefiedert od. handfmig-geteilt ..... **8b**

**8b** LB paarig gefiedert (ohne EndB’chen); Kro gelb; Blü einzeln. – [S 9, 11]

(☆) **Burzeldorn / *Tribulus* (*Zygophyllaceae*)** (→ S. 424)

– LB unpaarig gefiedert (mit EndB’chen); Kro lila bis purpurn (slt weiß); Blüstd: Zyme od. 1–2-blü. – [G V 41]

**Storachschnabelgewächse / *Geraniaceae*** (→ S. 409)

S. 215, 4. Z. v. u.: Richtig: Kro h’gelb od. weiß.

S. 222, Pkt **14 (*Myrsinaceae*)**: Zu ergänzen: (**Abb. 812/5**).

S. 222, Pkt **14– (*Gentianaceae*)**: Zu ergänzen: (**Abb. 812/2**).

\*S. 222: Im Hauptschlüssel H ist Pkt **21–** zu ändern und ein neuer SchlüPkt **22** einzufügen, und zwar folgendermaßen:

**21** KB an der Spitze 3-zählig bis 3-spaltig. — K 4-zählig

**Zwergflachs (2) *Radiola* (*Linaceae*)** (→ S. 456)

– KB ungezähnt. — Kro (4)5-zählig..... **22**

**22** KroB am Grund (Nagel) gelb. – [G V 20–]

**Purgier-Lein (1) *Linum catharticum* (*Linaceae*)** (→ S. 454)

– KroB an der Basis nicht gelb, sondern zur Gänze weiß

**Nelkengewächse / *Caryophyllaceae*** (→ S. 312)

Die darauf folgenden Schlüsselpunkte sind um 1 zu erhöhen: **22** → **23** usw.

S. 223, Hauptschlüssel **S**, Pkt **8** ist zu ersetzen durch:

**8** KroB 6. – [G II 10, X 13, XI 10, H 25]

**Blutweiderich (1) *Lythrum* (*Lythraceae*)** (→ S. 422)

– KroB 3 od. 4 od. 5..... **8b**

**8b** KroB 3 od. 4; LB einfach. – [A 34–, 43, G VIII 4, H 24–]

**Tännel / *Elatine* (*Elatinaceae*)** (→ S. 429)

– KroB 5; LB paarig gefiedert. – [Pkt 11]

(☆) **Burzeldorn / *Tribulus* (*Zygophyllaceae*)** (→ S. 424)

S. 225: Am Beginn der Seite ist die Überschrift einzufügen:

**Schlüssel zu den Gattungen, Arten und Unterarten**

S. 227, 3. Z. v. o.: Die Angabe der Länge der Sporophyllstände ist zu streichen.

S. 227, 10. Z. v. o.: Die Angabe der Länge der Sporophyllstände („3–5 cm“) ist falsch und zu streichen!

S. 240, Pkt **2–**, 9. Z. v. o.: „(*C. fragilis* agg.)“ ist hier zu streichen!

S. 241, 8. Z. v. o., ***Woodsia alpina***: Fußnote bei **N!** zu ergänzen:

→ HAGEL & PACHSCHWÖLL in *Neilreichia* **5**: 287–288 (2008)

S. 245, 7. Z. v. o.: Richtig: Haller-St.

\*S. 248, 13. Z. v. u.: Richtig: Sori rundl.; ...

\*S. 249, 4.–6. Z. v. o.: Der hohle Stern bei den *Salviniidae*, *Salviniales* und *Salviniaceae* ist zu entfernen, der Schriftgrad zu erhöhen, da *Salvinia natans* in Südtirol floristischen Vollstatus genießt.

S. 257: **15b. Familie:** Richtig: ... *Taxodiaceae* (*Cupressaceae* s. lat. p. p.)

\*S. 258, 14. Z. v. o.: Das Wortabteilungszeichen am Zeilenende ist zu ergänzen.

S. 264: Pkt **12–**: Richtig: Stg mit LB od. zumind. sehr LB-ähnlichen HochB. .... **16**

S. 286, Pkt **35–**, Unterarten-Schlüssel von *Ranunculus acris*: Richtig:

- a Rhizom höchstens 1 cm lg, meist schräg; GrundB daher ± rosettig, — Abschnitte tief geschnitten, Zipfel meist lin.-lanz., auseinanderspreizend, einander meist ± überdeckend; Nüsschen-Schnabel  $\frac{1}{2} \times$  so lg wie das Nüsschen. H: (40)50–60(90) cm. 2 He. V–X(XI). Frische Fettwiesen u. -weiden; coll–suba; s hfg. **Alle Länder.** – (*R. acris* s. str.)

**Gewöhnlicher Sch.-H. / *R. a. subsp. acris* ■**

- Rhizom 3–10 cm lg, fast waagrecht; GrundB meist nicht rosettig, — Abschnitte gespalten bis geschnitten, Zipfel längl. bis eiförmig, einander nicht überdeckend; Nüsschen-Schnabel  $\frac{1}{4} \times$  so lg wie das Nüsschen. H: 50–120 cm. 2 He. V–X (?). Fettwiesen, bes. in Gärten u. Parkrasen; coll–mont (?). **W⊕, N?, St\*, NordT, V; FL.** In den wAlp viell. heimisch, im Osten nur Neubg u. slt. Gef. – (*R. friesianus*, *R. „stevenii“*, *R. „acris subsp. kernerii“*)

**Fries-(Sch.-)H., Steven-H. / *R. a. subsp. friesianus* ■**

S. 310, **Corydalis**, SchlüPkt **4/4–**: soll richtig lauten:

- 4 (2) BlüStiel  $\frac{1}{2}$ – $1 \times$  so lg wie der am Ende ± hakig abwärts gekrümmte Sporn; Traube stets aufrecht; Kro kräftig purpurn bis purpurlila; Fr fast stielrund, so lg wie ihr Stiel, hängend. — LB schwach bläul.grün; Traube (2)4–20(30)-blü; DeckB meist länger als br, vorn ± tief gekerbt bis gespalten; Kro 16–21 mm lg. H: 10–20(25) cm. 2 Ge. III–IV. Frische bis feuchte, nährst'r, meist kalkarme EL'Wälder, (Hasel-)Gebüsch u. bes. Bachauwälder; coll–mont; hfg bis zstr. **B, (W), N, O, St, K.** – (*C. bulbosa*, *C. densiflora*) **Finger-L., Vollwurz-L.,**

Fester L., Grimwurz, Festknolliger L., (dktn.): „Zottelhosn“ / *C. solid*

- BlüStiel höchstens  $\frac{1}{4} \times$  so lg wie der idR am Ende nur schwach abwärts gekrümmte Sporn; Traube zur BlüZeit nickend, zur FrZeit überhängend; Kro meist blasspurpurn, nur Saum d' lilapurpurn; Fr deutl. zus.gedrückt, (2)3 $\times$  so lg wie ihr Stiel, aufrecht bis abstehend. — LB kaum bläul.grün; Traube (1)3–8(10)-blü; DeckB meist breiter als lg, handförmig gespalten bis gelappt; Kro 12–18 mm lg. H: (5)10–15(20) cm. 2 Ge. III–IV. Sommerwarme, frische, lehmige EL'Wälder, bes. Ei-(Hb-)Wälder, Auwälder, auch (Flaum-)EiWälder; coll–subm; zstr bis slt. Bes. im Pann. **B, W, N.** (HptVbr.: N- u- OEur.) Gef.

**Zwerg-L., Kleiner L., Niedriger L. / *C. pumila***

\*S. 315, 6. Z. v. o., Pkt **21**: Richtig: Knorpelmiere / *Illecebrum*.

\*S. 318, 10. Z. v. u., **Arenaria procera**: Richtige Blühzeit: V–VI.

S. 334, 2. Z. v. o.: Richtig (statt „Aufsteigender Halbstrauch“): Pf niederliegend bis kriechend, am Grund schwach verholzt.

S. 340, **Gypsophila**, Schlüssel-Pkt **1/1–**: Richtig:

- 1 Stg liegend bis kriechend, — verzweigt, lockere Pölster bildend; LB bläul.grün; ...; (o'mont–suba–alp) (oft in Alluvionen tiefer herabgeschwemmt); zstr.

**Fehlt B, W.****Kriech-G. / *G. repens***

– Stg aufsteigend bis aufrecht; coll–subm..... 2

S. 341, ***Saponaria ocymoides***: Zu ergänzen: Auch als ZierPf kult.. – (*S. ocimoides*)

\*S. 343, 7. Z. v. o.: Die deutschen Büchernamen haben richtigerweise wie folgt zu lauten:

**Spät-N.**, Späte Feder-N., Sand-Feder-N., Spätblühende N., „Sand-N.“.

S. 347, im Pkt **12** nach dem überlangen Gedankenstrich ist einzufügen: Pf (zumind. Zweige) niederliegend, meist am Boden flach ausgebreitet; ...

S. 348, 7. Z. v. u.: Der letzte Satz der Anm. 1 ist zu streichen (weil unnötige Wiederholung).

S. 349, 9. Z. v. u.: Richtig: Pf ①, PfahlWu daher dünn, ...

S. 351, ***Chenopodium***, Pkt **10**: Das Merkmal Sa 0,8–0,9(1,0) mm lg ist nach den überlangen Gedankenstrich ans Ende der Merkmalssequenz, unmittelbar vor die Wuchshöhe, zu verschieben. – In Pkt **10–** ist das Merkmal Sa mind. 1,0 mm lg ersatzlos zu streichen (weil mit Pkt **18–** nicht verträglich).

S. 356, 2. Z. v. u.: Das Wort schlauchfmg ist zu unterstreichen!

S. 357, 4. Z. v. o.: Richtig: — VorB idR mit kugeligen Blasenhaaren, ...

\*S. 357, 22. Z. v. o., ***Atriplex sagittata***: Nach „sonst slt“ ist ein Punkt einzufügen.

\*S. 358, Pkt **8–**, Synonymie von ***Atriplex micrantha***: Richtig: (***A. heterosperma***) in Fettdruck, weil akzeptierter Name in der LGM, zusätzlich unterstrichen, weil auch in der 1. Auflage der EFÖLS akzeptiert (Art nur in Anmerkung behandelt).

S. 365, 11. Z. v. o., Pkt **10–**: Richtig: ***A. blitum* s. lat.**

S. 365, 21./22. Z. v. o., Pkt **10–a**, ***Amaranthus blitum* subsp. *blitum***: In der Synonymie zu ergänzen: ***A. blitum* s. str.**

S. 369, 1. Z. v. u. (***Claytonia***): Bitte diesen Schusterbuben zu entschuldigen, diese Zeile gehört natürlich an den Anfang der folgenden Seite 370.

S. 371, 14. Z. v. u.: Richtig: (**4**) **Flügelknöterich / *Fallopia* (s. lat.)**.

S. 372, 7. Z. v. o.: Zu ergänzen in Anm. 1: Die Angaben über die inneren PerigonB beziehen sich stets auf die FrZeit.

S. 372, 15.–14. Z. v. u., ***R. scutatus***: Richtig: Grobschuttfluren ...; über Silikat u. Karbonat, etwas basenliebend; ...

S. 398, Pkt **47–**, 5.–4. Z. v. u., ***Saxifraga styriaca***: Richtig: ... flachgründige Rasen u. Gest.fluren über ...

\*S. 387, Pkt **6–**, ***Thesium ramosum***: Das Synonym ***Th. arvense*** sollte fett gedruckt sein, da dieser Name in LGM 1973 akzeptiert wurde.

\*S. 401, 22. Z. v. u., ***Sedum rupestre* s. str.**: Bei den Synonymen zu ergänzen und zu unterstreichen: ***Petrosedum rupestre***.

\*S. 401, 14./15. Z. v. u., ***Sedum thartii***: Zu streichen: ***S. pseudorupestre***.

S. 402, 15.–16. Z. v. u., ***Hylotelephium maximum***: Synonyme richtig: (***S. maximum***, ***Sedum telephium* subsp. *maximum***)

**Quirl-W., Groß-W., Große Fetthenne / *H. maximum***

\*S. 405, 1.–2. Z. v. o.: Die Überschrift der Gattung (**7**) **Fransenhauswurz, ... *Jovibarba*** ... ist in zu kleinem Schriftgrad gedruckt.

\*S. 405, 5. Z. v. o.: Richtig: ... bei (6) Hauswurz / *Sempervivum* ...

S. 415, Fußnote, 1./2. Z. v. u.: Richtig: ... K. ROSTAŃSKI ...

S. 424, 6.–12. Z. v. o. zu ersetzen:

(✱)*Tribulus* / **Burzeldorn** (25/1)

[HptSchlü G X 9; S 9, 11]

Pf flach niederliegend; untere LB meist wechselstdg, obere stets gegenstdg; B'chen 10–16, schmal-ellipt., gzrdg; Blü einzeln in LB'Achseln; K (4)5-zählig, hinfällig; KroB (4)5, 4–5 mm lg, gelb; Frkn oberstdg; kugelige morgensternartige SammelFr aus 5 Nüssen mit je 2 od. mehr sehr kräftigen (fahrradschlauchdurchbohrenden) Nüssen. H: 1–3 cm, G: 5–30(50) cm lg. ① Th. V–X (?). Klettausbreitung. Sandige Weiderasen (subruderal?); coll; s slt. Pann. (**W, N**: Wiener Becken, **K**); **SüdT** (lokal eingbgt). In **Ö** einst viell. eingbgt u. mit dem Rückgang der Weidewirtschaft ausgestorben; heute an Verkehrswegen eingeschleppt, unbstg ruderal. (HptVbr.: *Medit.*, *WAs*, weltweit verschleppt.) VArzPfl (Tonicum, „natürliches Anabolicum“ etc.). – (Inkl. *T. orientalis*.)

(✱) **Erd-B.**, Morgenstern / *T. terrestris*

S. 432, Pkt **9–**: Richtig: ... LB'Stiele kahl od. rundum behaart.

S. 432, Pkt **12**, *Viola canina*: Richtig: **Heide-V.**, (Eigentliches Hunds-V.) ... Diesen von E. Janchen 1960 (in den Nachträgen des Catalogus) und 1966 (in der NÖ-Flora) vorgeschlagenen Namen halten auch wir für weniger missverständlich als die wörtliche Übersetzung, was leider bisher irrtümlich nicht berücksichtigt worden ist.

S. 433, 20. Z. v. u., *Viola rupestris*: Richtig: ... gekerbt; Frkn u. Fr kahl od. („*var. arenaria*“) flaumig behaart. — ...

S. 460, 4.–1. Z. v. u., *Euphorbia dulcis*: Verbessertes Unterarten-Schlüssel (nach SCHÖNFELDER (1971: 53–57)). Die Verbreitung der beiden UArten in Österreich ist noch ungeklärt.

**a** Die größten LB 6–8 cm lg u. (1,5)2–2,5 cm br; ♀; Fr auch zur Reife dicht behaart; Sa 2,2–2,3(2,4) × 1,7–1,8(2,0) mm. — HüllB ≈ so groß wie die größten LB; HüllchenB der endstdg Cyathien 1,2–2,5 cm lg, Spitze ± abgerundet; Warzen der Fr meist grün. H: 40–60 cm. Östl. Gebiet (?). – (*Eu. dulcis* s. str., *Eu. d. var. lasiocarpa*)

**Behaartfrüchtige S.-W.**, Gewöhnliche S.-W. / *Eu. d. subsp. dulcis*

– Die größten LB 3,5–4,5(6,0) cm lg u. 1,2–1,8 cm br; ♀; Fr höchstens in der Jugend behaart, später kahl; Sa 1,8–2,0 × 1,4–1,6 mm. — HüllB oft etwas kleiner als die größten LB; HüllchenB der endstdg Cyathien 0,8–1,5 cm lg, ± zugespitzt; Warzen der Fr d'purpurrot. H: 25–40 cm. Westl. Gebiet (?). – (*Eu. purpurata*, *Eu. d. var. purpurata*, *Eu. dulcis subsp. incompta*)

**Kahlfrüchtige S.-W.**, Purpurne S.-W. / *Eu. d. subsp. purpurata*

S. 473, 20. Z. v. o.: **Walnuss** / *Juglans*: statt der hier natürlich falschen Zahlenangabe muss es richtig heißen: (20/1), d. h., die Gttg besteht aus 20 Arten weltweit, 1 davon in Europa.

\*S. 480, Kopfzeile: Richtig: ... *Rosoideae*.

S. 482, Pkt **12–**, *P. ×italica*: Zu ergänzen: **SüdT**.

S. 484, 16. Z. v. u., Pkt **25–**, *Potentilla heptaphylla*: in der Verbreitungsangabe zu ergänzen: **K**. (Diese Art ist in Kärnten weit verbreitet; siehe Verbreitungsatlas HARTL & al. 1992: 284!)

S. 487, Pkt **3**, *Fragaria moschata*: Weitere deutsche Synonyme zu ergänzen: Moschus-E., Muskateller-E., „Pröbstling“.

- S. 490, Abbildungslegende: Richtig: 3 = hyperbolisch; 6 = halbkreisfmg, 8 = halbellipt. = parabolisch.
- S. 490, *Alchemilla*, Grundschlüssel, Pkt **5/5**–: Richtig:  
**5** Lappen 5–7, gestutzt, jederseits mit nur 4–5 Zähnen. — Pf höchstens 15(20) cm hoch; LB'OSEite u. LB'USEite dicht behaart; ... *A. exigua*  
 – Lappen 7–12, jederseits mit 5–12 Zähnen. — Pf höher als 10 cm; LB'OSEite oft nur zstr behaart bis (slt) völlig kahl. **Teilschlüssel F** (→ S. 505)  
 Begründung der Änderung: Im Teilschlüssel **F** heißt es in Pkt **12** (weiterführend u. a. zu *A. monticola*): „LB'OSEite dicht, in den Falten ... oft sehr dicht behaart ...“
- S. 495, Teilschlüssel C, Pkt **1**–: Richtig: Zumeist alle StgInternodien behaart (höchstens die unteren 3 Internodien kahl: vgl. Pkt 12!) (slt ein Stg kahl); ...
- S. 497, Pkt **12**–: Stg zumind. bis zum 3. Internodium behaart..... **13**
- S. 499, 5.–6. Z. v. o.: Richtig: ... slt. **K** (auf der Koralpe: Sattel zw. Moschkogel u. Hühnerstütze).
- S. 501, 20. Z. v. o., *Alchemilla stiriaca*: Richtig: ... Hohen Veitsch u. im Gesäuse ...
- S. 502, 25.–27. Z. v. o., *Alchemilla carinthiaca*: Richtig:  
 ... auf der Petzen). (Endemit.) – (Zu *sect. Alchemilla*) ●  
**Kärnten-F.**, (sln.) koroška plahtica / *A. carinthiaca*<sup>1</sup>  
Anm. 1: Diese Art ähnelt im Habitus der weitverbreiteten *A. subcrenata* u. ist wahrsch. mit der westalpischen *A. semihirta* nächstverwandt. — Anm. 2: Der ehemdem ...
- S. 502, Pkt **7**, 10.–9. Z. v. u.: *Alchemilla longana*: Richtig: (o'mont–)suba–alp; zstr bis slt. V. a. westl. ZAlp. **O** (Dachstein), **St** (nur auf der Schneevalpe), **K, S, T, V**; nördl. **SüdT.** (Subendemit.) – (Zu *sect. Coriaceae.*) – (*A. libericola, A. austriaca*) (●)
- S. 510, 5. Z. v. o., *Alchemilla maureri*: Richtig: Verschollen.
- S. 513, 4. Z. v. o., *Rubus laciniatus*: Richtig: ... relativ hfg verwld. (**W, N, ...**)
- S. 521, 15. Z. v. o. (*Rubus laciniatus*): Richtig: (→ Pkt 4)
- \*S. 562, Pkt **23**: Richtig (die alte Fassung ist zu ersetzen):  
**23** (21) B'chen an ihrem Grund mit sehr kleinen NebenB'chen (= Stipellen; nicht NebenB!), — zu 3, eifmg, mind. 3 cm lg u. 2 cm br; EndB'chen länger gestielt als die SeitenB'chen. KulturPf..... **24**  
 – B'chen an ihrem Grund ohne „NebenB'chen“ (s. o.), — meist kürzer als 3 cm u. schmaler als 2 cm (wenn größer, vgl. (2) *Laburnum*) ..... **25**
- S. 563, 6. Z. v. o.: Richtig: ... od. gezähnt; Dolde, gestauchte Traube bis Ähre od. Köpfchen.
- S. 590: *Colutea*, Anm. am Ende der Gttg: Richtig: (*C. orientalis* hat völlig kahle Jungtriebe, Fiedern 7–9, kleiner: 8–15 mm lg, bläul.grün, Blü kleiner: 10–15 mm lg, Kro orangerot mit geschnäbeltem Schiffchen, Fr kleiner: 3–5 cm lg, oft violett überlaufen, aufwärts gekrümmt, an der Spitze klaffend; Hmt: Kauk; in S-Eur eingbgt.).
- S. 595, 13. Z. v. o.: Richtig: **Pannonien-Wicke**.
- S. 596, Pkt **12** (*Vicia*): Richtig:

1 → FRÖHNER S. E., 2004: Sechs Kärntner *Alchemilla*-Sippen neu für Österreich. – *Wulfenia* **11**: 29–44.

- 12 (1) Blü einzeln od. in 2–5-blü Trauben ..... 13  
 – Blü in 4–50-blü Trauben..... 16
- S. 601, *Lathyrus*, Pkt 14: Die diakritischen Merkmale (d. s. bekanntlich die vor dem überlangen Gedankenstrich) haben richtig zu lauten:
- 14 Fr kahl; Fahne u. Flügel meist weiß, oft ± bläul. bis purpurn geadert, bes. Flügel mchm himmelblau; Fiedern schmallanz., mind. 10× so lg wie br, — (30)40–100 mm lg u. 3–7(9) mm br, fein zugespitzt; Traube meist nur 1-blü.
- L. sativus*
- Fr lg behaart; Fahne u. Flügel meist blauviolett, seltener purpurn od. weiß, beim Verblühen blau, Fahne dunkler geädert; Fiedern lanz., ≈ 4–7× so lg wie br, — 30–80 mm lg u. 5–12(15) mm br, mit aufgesetzter feiner Spitze; Traube 1–3(4)-blü.
- L. hirsutus*
- S. 603, *Polygala*, am Beginn der Anm. einzufügen: *Die Größe der KFlügel wird postfloral gemessen.* – Wichtig ist die Nervatur der KFlügel (*am besten postfloral zu beobachten!*): ...
- S. 603, 5. Z. v. u.: Einzufügen: BlüHülle leuchtend purpurn.
- \*S. 610, 9. Z. v. u.: Richtig: ... **Steinröslein** ...
- S. 611, 10. Z. v. o.: Richtig: hfg (zB im Kalk-WienerW) ...
- S. 611, 20. u. 25. Z. v. o.: Statt „NPh“ richtig bei *Daphne striata* u. *D. cneorum*: Ch, ZwStr, ig.
- S. 611, 5. Z. v. u.: Richtig: Gi?
- S. 612: Die Schlüsselung der *Helianthemum*-Arten ist insofern fehlerhaft, als *H. apenninum* NebenB hat u. damit zu *subg. Helianthemum* gehört. Nachstehend der gesamte richtige Schlüssel der Arten u. Unterarten dieser Gattung:
- 1 LB mit NebenB. – (Zu *subg. Helianthemum*.)..... 2  
 – LB ohne NebenB (höchstens die obersten StgB mchm mit NebenB); LB der Blühtriebe meist kleiner als die der veg. Triebe; KroB 3–10 mm lg, gelb; StaubB den Gri deutl. überragend; DrüHaare oft vorhanden. – (*H. subg. Plectolobum* = gen. *Rhodax*.)..... 3
- 2 Kro weiß (am Grund gelb) od. rosa. — NebenB lin.-lanz, die der unteren LB etwas länger als deren BStiel; LB'Spreite 15–20 mm lg, längl.-lanz. bis lin., Rand umgerollt, u'seits grau- bis weißfilzig sternhaarig; Blüstd 3–10-blü; KroB 8–10 mm lg. H: 20–40 cm. ♀ Ch. IV–VI. Trockenwarme Felsrasen; collmont; slt. **SüdT** (südl. Mendelzug). (Submedit.) – (*H. velutinum*, *H. polifolium*, *H. pulverulentum*)
- Apenninen-S.**, (it.) Eliantemo degli Appennini / *H. apenninum*
- Kro gelb. — NebenB lanz. bis lin.-lanz., länger als die BStiele; LB der Blühtriebe mind. so groß wie die der veg. Triebe; StaubB den Gri nicht od. nur wenig überragend; KroB (6)8–16(18) mm lg; DrüHaare stets fehlend. 2–h. ♀♀ – (*Helianthemum* s. str. = *H. subg. H.*; ***H. nummularium* agg.**)

**Gewöhnlich-S.**, Gelbes S. / *H. nummularium* s. lat.

Anm.: Die 4 Sippen dieser (hier weit gefassten!) Art sind gebietsweise – wo 2 od. mehr gemeinsam vorkommen – durch meist offenkundig hybridogene Zwischenpopulationen miteinander

verbunden, wodurch ihre Einstufung als Unterarten gerechtfertigt erscheint. Bemerkenswert ist, dass *H. n. subsp. nummularium* nur slt u. lediglich mit *H. n. subsp. obscurum* hybridisiert u. von den übrigen 3 UArten durch die Behaarungsmerkmale deutlicher geschieden ist als diese untereinander. Inwieweit im Alp intermediär erscheinende Individuen od. Populationen zw. *H. n. subsp. obscurum* u. *subsp. glabrum*, zw. *H. n. subsp. obscurum* u. *subsp. grandiflorum* sowie zw. *H. n. subsp. glabrum* u. *subsp. grandiflorum* Merkmalsüberlappungen aufweisen od. kontinuierliche Übergänge od. Hybriden darstellen, ist noch an Populationen der Kontaktgebiete zu untersuchen.

- a** LB u'seits von kurzen (mchm zusätzlich auch lg) Sternhaaren dicht bis locker weiß- bis graufilzig (Haarfilz sehr fein, *starke Lupe!*), die grüne Oberfläche dadurch meist verdeckt ..... **b**  
 – LB u'seits ohne kurze(!) Sternhaare, nicht filzig behaart (sondern kahl od. mit Borsten- od. langen Sternhaaren locker bis ziempl. dicht bedeckt), die grüne Oberfläche aber stets sichtbar. — Untere LB ellipt. bis eifmg, mittlere längl.-ellipt. bis br'lanz., obere längl. bis lanz. .... **c**

- b** LB'Spreite 2–7(9) mm (?) br; KroB (6)8–10(14) mm (?) lg. — Spreite der unteren LB ellipt. bis eifmg, die der mittleren längl. bis lanz., die der oberen lanz. bis lin.; Blüstd 6–9(15)-blü; BlüKnospen eifmg, bauchig, stumpf bis kurz zugespitzt (**Abb. 612/5, 6**); innere (größere) KB (5)6–8(9) mm lg, zw. den Nerven stets kurz-sternhaarig; Antheren 0,3–0,6 mm lg. H: 5–20 cm. V–IX(X). Kalkärmere Trocken- u. Halbtrockenrasen, Säume; coll–u'mont; im Donautal (zB in der Wachau) hfg, sonst zstr bis slt. **W, N, O, S, NordT, V†; FL, SüdT!**. **Gef.** – (*H. nummularium* s. str.) **Zweifärbiges G.-S. / *H. n. subsp. nummulgrum* ♦**  
 – LB'Spreite 5–15 mm (?) br; KroB 10–15(18) mm (?) lg. — Innere (größere) KB 7–10 mm lg. H: (5)10–30 cm. V–VIII. Trockene, kalkreiche Böden; mont–suba; slt. **SüdT** (Dolomiten, Mendelzug). (GesVbr.: SAlpen, Seealpen, Apenninen, Pyrenäen, BalkHI, Karp.)

**Filziges G.-S. / *H. n. subsp. tomentosum* ♦**

- c (a)** KroB (8)10–14(16) mm lg; innere (größere) KB (5)6–8(9) mm lg; Antheren 0,4–0,6 mm lg. — LB'Spreite 6–35(40) mm lg u. 2–10 mm br, u'seits auf den Flächen dicht bis zstr lg sternhaarig (bis büschelig-borstenhaarig); Blüstd 5–9(15)-blü; BlüKnospen eifmg, bauchig, stumpf bis kurz bespitzt (**Abb. 612/5, 6**); zw. den Nerven meist dicht bis zstr kurzsternhaarig (im Gebiet s slt kahl). H: 5–20(30) cm. wg. V–X(XI). Kalkreiche bis kalkärmere Trocken- u. Halbtrockenrasen u. Magerrasen, Säume, lichte Trockenwälder; coll–mont; hfg bis slt. **Alle Länder. Im nVL gef.** BienenweidePf. – (*H. grandiflorum subsp. obscurum*, *H. ovatum*, *H. chamaecistus*)

**Trübgrünes G.-S., Eiblatt-S. / *H. n. subsp. obscurum* ♦**

- KroB (11)12–16(18) mm lg; innere (größere) KB (6)7–12(13) mm lg; Antheren 0,5–0,8 mm lg. — LB'Spreite 10–35 mm lg; Blüstd 2–6(9)-blü. Standorte (mont–)suba–alp; nur in den Alp. – (*H. grandiflorum* s. lat.) ..... **d**

- d** LB u'seits auf den Flächen dicht bis zstr büschelig-borstenhaarig bis lg-sternhaarig; BlüKnospen eifmg, bauchig, spitz od. kurz bespitzt (**Abb. 612/7**). — LB'Spreite 5–14 mm br; größere KB zw. den Nerven kurz-sternhaarig u./od. borstenhaarig bis kahl. H: 8–15(30) cm. VI–IX. Sonnexponierte, kalkreiche Magerrasen, bes. Blaugras-Horstseggen-Rasen; (mont–) suba–alp; in den wAlp hfg, in den öAlp zstr. Östlich bis zu den Gurktaler u. Karnischen A. **St, K, S, T, V; FL.** – (*H. grandiflorum subsp. grandiflorum*, *H. grandiflorum*)

**Großblütiges G.-S. / *H. n. subsp. grandiflorum* (s. str.) ♦**

- LB u'seits auf den Flächen kahl, nur am Mittelnerv u. am Rand borstenhaarig; BlüKnospen eilanz., schlank, mit lg ausgezogener Spitze (**Abb. 612/8**). — LB'Spreite 4–12 mm br; größere KB zw. den Nerven meist kahl u. glänzend. H: 5–15(25) cm. VI–IX. Sonnexponierte, kalkreiche, oft skelettreiche Magerrasen u. Steinrasen, bes. Blaugras-Horstseggen-Rasen; (mont–)suba–alp; in den öAlp hfg bis zstr, in den wAlp nur im östl. Randbereich

u. s. slt. Westl. bis zum Kaiser-Gbg u. zu den Kitzbüheler A. **N, O, St, K, S**, östl. NordT. – (*H. „nitidum“*, *H. grandiflorum* subsp. *glabrum*, **H. glabrum**)

**Kahles G.-S. / H. n. subsp. glabrum** ◆

- 3** (1) LB u'seits von kurzen (mohm zusätzlich auch lg) Sternhaaren dicht graufilzig, die grüne Oberfläche dadurch verdeckt; ♀. — LB der veg. Triebe 1–8 mm lg gestielt, Spreite lanz. bis längl.; LB der Blühtriebe fast sitzend, ellipt.; Blüstd 3–12-blü; innere (größere) KB 3–5,5 mm lg; KroB 5–8 mm lg. H: 3–10(20) cm. ♀ Ch ZwStr. (IV)V–VI. Flachgründige, kalkreiche Trockenrasen u. Felssteppen; coll; im Pann u. EEi hfg, sonst slt. **B, W, N; SüdT.** Im nVL gef.. – (*H. oelandicum* subsp. *canum*, *Rhodax canus*) **Grau-S. / H. canum**
- LB u'seits nicht sternhaarig-graufilzig (sondern locker borstenhaarig bis kahl), die grüne Oberfläche stets deutl. sichtbar; ♀. — Pf ± dichtrasig; LB der veg. Triebe sitzend bis undeutl. gestielt, Spreite verk' eilanz.; LB der Blühtriebe verk'eifmg; innere (größere) KB 5–7 mm lg. H: 3–12 cm. ♀ Ch ZwStr. VI–IX. Exponierte, meist kalkreiche Fels- u. Magerrasen, bes. Polsterseggenrasen, auch Nacktriedrasen u. Blaugras-Horstseggen-Rasen; (mont)subaalp; hfg bis zstr. In den Alp. **Fehlt B, W.** – (*H. italicum* subsp. *alpestre*, *H. oelandicum* subsp. *alpestre*, *Rhodax alpestris*) **Alpen-S. / H. alpestre** (s. str.)

S. 614, **Fumana**: Der Schlüssel ist zu ersetzen durch:

- 1** FrStiele (3)4–7 mm lg, höchstens so lg wie ihr TragB. — Pf niederliegend; LB (4)6–16(20) mm lg, die meisten mit einem 0,1–0,3 mm lg Haar bespitzt; die LB der Blühtriebe untereinander ≈ gleich groß (die unteren kaum kürzer als die oberen); BlüStiel locker kurzflaumig, mit wenigen, fast sitzenden DrüHaaren. H: 2–5 cm; G: 5–20 cm lg. ♀ Ch, ZwStr. VI–VIII. Kalkreiche Felssteppen u. Felstrockenrasen, SteppenFöWälder; coll–subm; im Pann u. EEi hfg, in den inenalpischen Trockentälern zstr, sonst s. slt. **B, W, N, O†, St, K, NordT; SüdT.** Im nVL u. im Alp gef.. – (*F. vulgaris*)  
**Liege-N.**, **Zwerg-N.**, **Gewöhnliches N.**, „Zwergsonnenröschen“ / **F. procumbens**
- FrStiele 6–11 mm, 2–3× so lg wie ihr TragB. — Pf aufsteigend bis aufrecht; die meisten LB mit einem 0,05–0,1 mm lg Haar bespitzt; obere LB der Blühtriebe 6–12(15) mm lg, untere 1–6 mm lg; BlüStiel dicht kurzflaumig aus vielen, fast sitzenden DrüHaaren. H: 5–20 cm; G: 10–50 cm lg. ♀ Ch, ZwStr. IV–VI. Trockenwarme Felsrasen; kalkliebend; coll; slt. **SüdT** (EEi: von Süden bis Bozen). (Medit.) – (**F. ericoides**)  
**Süd-N.**, **Großes N.**, „Felsenonnenröschen“, (it.): *Fumana mediterranea* / **F. ericifolia**

S. 621, 15. Z. v. o.: Richtig: ... kugelig..... **19**

(Das Anführen der LB-Merkmale hier widerspricht unseren Regeln<sup>2</sup>, da jene nicht gleichermaßen für die folgenden beiden Taxa gelten, sondern bloß eine Zusammenfassung von deren Merkmalen sind – also verwirrend und überflüssig!)

S. 625, statt Pkt **14** ist einzusetzen:

2 → FISCHER M. A. & WILLNER W., 2010: Aktuelles über das Projekt „Flora von Österreich“: Prinzipien, Methodologie und Wiki-Internet-Flora. Ansprüche wissenschaftlichen Florenschreibens. – Sauteria (Salzburg) **18**: 101–186.

**14** Fr 4–12 mm lg geschnäbelt; stg'umfssd LB mit herzfmg Grund, grau- bis blaugrün. — StgB meist gzrdg. — [Pkt 20, 23, 29, 51] **(45) Kohl / Brassica**

– Fr höchstens 3 mm lg geschnäbelt; LB mit pfeilmg od. geöhrt Grund sitzend, grasgrün. — StgB fiederteilig. .... **14b**

**14b** StgB fiederspaltig bis gezähnt; stg'umfssd mit pfeilmg Grund. — LB kahl od. fast kahl. **(12) Barbarakresse / Barbarea**

– StgB fiederschnittig, unterste Abschnitte oft „hinuntergerutscht“ und dadurch Öhrchen bildend. — LB meist behaart; Fr fein perlschnurartig-buckelig. — [B 24–] **(47) Erucastrum / Hundsrauke**

S. 625, Pkt **16**: Verbessert:

**16** Fr deutl. perlschnurartig gegliedert, aus  $\approx$  3–6 Gliedern bestehend (**Abb. 626/1**), bei der Reife in diese einsamigen Glieder zerfallend („Bruchschote“, „Gliederschote“) ...

– Fr nicht perlschnurartig gegliedert od., wenn schwach perlschnurartig, dann mit mind. 10 Gliedern (Buckeln jederseits) ...

S. 626, 2. Z. v. u., Pkt **37**: Richtig: LB'Spreite (zumind. der GrundB u. der unteren StgB) am Grund herzfmg. — diese LB stets gestielt

S. 630, 16. Z. v. o., **Calepina irregularis**: Zu ergänzen: (**B**, ...

S. 639, Pkt 22, **Cardamine „rivularis“**: Habitat zu korrigieren u. Naturraum zu ergänzen: Niedermoore, Quellfluren, basenreiche Felsfluren; ... Östl. ZA1p.

Die Anm. hat zu lauten: Diese traditionelle „Art“ lässt sich zufolge K. MARHOLD von *C. pratensis* nicht abtrennen. Die echte *C. rivularis* (= *C. pratensis* subsp. *rivularis*) ist balkanisch-karpatisch verbreitet u. kommt in **Ö** nicht vor. Ob diese offiziell namenlose Sippe nicht doch ausreichend distinkt ist, bedarf weiterer Erforschung (Mitt. H. Köckinger).

\*S. 639, **Cardamine**, Pkt **20**, 4./5. Z. v. o.: Richtig: Fr ... u. 0,8–1,3 mm br.

\*S. 639/640, **(16) Schaumkresse u. Schmalwand / Arabidopsis** ...: Schlüssel zu ersetzen durch Neufassung:

**(16) Schaumkresse u. Schmalwand / Arabidopsis s. lat. (inkl. Cardaminopsis)**  
( $\approx$  30/10)

**1** Fr fast stielrund bis 4-kantig, Fr seitl. ein wenig (quer zur Scheidewand) zus. gedrückt, Scheidewand daher etwas schmäler als die FrWand; KroB (2)3–4 mm lg;  $\sphericalangle$  — Alle LB einfach, am StgGrund rosettig gehäuft; StgB mit verschmälertem Grund sitzend; KB  $\approx$  (1,5)2 mm lg; Fr 10–20 mm lg, etwas nach oben gebogen. H: 5–30(40) cm. **① Th.** IV–V(VIII–X). Lückige, bodensaure Magerasen, Äcker, sandige Ruderalstellen; kalkmeidend; coll–mont; hfg bis zstr. Alle Länder. Wichtiges (modellhaftes) Forschungsobjekt der Genetik („botanische *Drosophila*“) und Entwicklungsmorphologie. — (*Stenophragma thalianum*) — [GSchlü B 44] **Schmalwand**, Acker-Sch., Schmalwandkresse,

Gänserauke, Ackerkresse, (schw.): „Schotenkresse“ / **A. thaligna**

Vwm.: Die im Habitus ähnliche *Arabis auriculata* unterscheidet sich u. a. durch mehr u. pfeilmg sitzende StgB u. die kräftigeren Fr mit nicht querstehender Scheidewand.

– Fr im  $\emptyset$  bikonvex; Fr deutl. (parallel zur Scheidewand) zus. gedrückt, Scheide-

wand daher ≈ gleich br wie die FrWand; KroB (3)4–8(9) mm lg; Pf ② od. 2l.  
– (*Cardaminopsis*) ..... 2

- 2 Pf mit Ausläufern; StgB eifmg. — GrundB ungeteilt, Spreite rundl.-herzfmg od. GrundB gefiedert mit rundl. EndB'chen; KroB weiß od. blasspurpurrosa, 4–6 mm lg. H: 10–40 cm. 2l He. IV–VI. Frische bis feuchte Wiesen u. Weidenrasen, Waldränder, feuchte Ruderalstellen; schwermetallresistent; mont-alp; zstr (regional in Ausdehnung begriffen). (W, V); **fehlt FL.** Im wAlp, BM u. nVL gef. – (Inkl. *subsp. ovirensis*) – (*Cardaminopsis halleri*)

**Kriech-Schaumkresse / *A. halleri***

- Pf ohne Ausläufer; StgB lin.-lanz. bis ± fiederteilig ..... 3  
Ann.: Die Unterscheidung der unter Pkt 3 folgenden Arten ist in manchen Gegenden schwierig. Ob es eine zw. den beiden vermittelnde Sippe oder Hybriden gibt, ist Gegenstand laufender Untersuchungen.

- 3 Alle StgB gzrdg (höchstens das unterste gezähnt). — Spreite der GrundB schmal-ellipt. bis längl., gzrdg od. grob gesägt bis fiederlappig; Stg ± bereift; KroB (3)5–7(9) mm lg, weiß; FrSchnabel ≈ 0,5 mm lg. H: 10–25 cm. 2l He. V–VII. Felsspalten, Dolomitgrus, lichte FöWälder; kalkliebend; subm–mont; zstr bis slt. N, O†, St, K; SüdT?. In den KäB gef. – (*Cardaminopsis petraea*, *C. hispida*)

**Felsen-Schaumkresse / *A. petraea* ■**

- Zumind. untere StgB leierfmg-fiederspaltig. — GrundB fiederschnittig bis -spaltig bis ungeteilt, Behaarung sehr versch.; KroB weiß bis h'purpurn, (5)6–9 mm lg; Gri 0,3–0,9 mm lg; Sa 0,6–1,5 mm lg, ± geflügelt. H: 15–40 cm. ②–2l He. IV–VIII. Felsfluren, trockene Pionierstandorte wie lückige Rasen, Forstwegböschungen, Dämme, Uferböschungen, Mauern, Waldschläge (Brandstellen), Bahnanlagen; coll-alp; hfg bis zstr. **Alle Länder.** Stark variabel. – (*Cardaminopsis arenosa*, inkl. *C. „neglecta“*)

**Sand-Schaumkresse / *A. arenosa* ■**

Ann.: Abweichende kalkliebende Hochlagenpopulationen (bes. in St) werden *var. intermedia* genannt od. zu *subsp. borbasii* (Th. Englisch, ined. Ms.) u. auch irrtümlich zu *C. neglecta* gestellt.

S. 640, 16. Z. v. u., Pkt 3, ***Arabis procurrens***: Richtig: ...; Stg kompassnadelhaarig bis kahl; ... (Daher kein diakritisches Differenzialmerkmal, richtig daher nach dem überlangen Gedankenstrich und nicht unterstrichen!)

\*S. 641, 1. Z. v. u.: Richtig: ***A. alpina* (s. lat.)**

S. 643, ***Aubrieta***: Richtig: ...; KroB blau, purpurviolett bis purpurn, ... ZierPf (Sorten!) ...

\*S. 644, Fußnote: zu ergänzen: ...; vgl. SCHNEEWEISS (2000).

\*S. 646, 8. Z. v. o.: Zu ergänzen ist das Symbol ♣ für „Endemit der Ostalpen“.

S. 650, 7. u. 16. Z. v. o. (***Cochlearia***): Die Farbangabe für die Krone ist zu streichen (bei allen Arten ist die Krone rein weiß).

S. 650, 15. Z. v. o., Pkt 1, ***Cochlearia excelsa***: In der Synonymie zu ergänzen: *C. officinalis subsp. pyrenaica* s. lat. ss Fl. Eur. p. p.

S. 650, 24. Z. v. o., Pkt 2, ***Cochlearia macrorrhiza***: In der Synonymie zu berichtigen: (*C. officinalis subsp. pyrenaica* s. lat. ss Fl. Eur. p. p., *C. pyrenaica var. macrorrhiza*)

S. 650, 14. Z. v. u., Pkt 2–, **Cochlearia pyrenaica**: Richtig: coll–u'mont.

S. 650, 13. Z. v. u., Pkt 2–, **Cochlearia pyrenaica**: In der Synonymie zu ergänzen:  
*C. officinalis* subsp. *pyrenaica* s. lat. ss Fl. Eur. p. p.

S. 664, **Reseda**, Pkt 2/2–: Das Merkmal Kro h'gelb (**R. luteola**) bzw. Kro weiß (**R. phyteuma**) ist jeweils an die erste Stelle zu rücken!

S. 675, 23. Z. v. o., **Empetrum nigrum s. str.**: Richtig: N (im Alp), **O!**, ...

S. 681, 6. Z. v. o., **Cyclamen purpurascens**: Richtig: (Alpisch-nordillyrisch)

S. 682, 11. u. 3. Z. v. u., **Soldanella**, Pkt 5 u. 5–: Richtig jeweils: ... DrüHaare ...

\*S. 684, **Androsace vandellii** wurde irrtümlich vergessen, obwohl neuerdings (von P. Schönswetter & A. Tribsch) auch für **SüdT** (Ortler-Gr: auf der Südtiroler Seite des Stifser Jochs) nachgewiesen worden. Unterschiede gegenüber *A. helvetica*: Pf kompakte Kugelpolster bildend; verwelkte LB viele Jahre erhalten bleibend; Kro weiß, slt rötl.

Kugelpolster grau schimmernd; LB mit 0,2–0,4 mm lg, ungeteilten Haaren; BlüStiel  $\approx 1$  mm lg; ♀. — Haare rückwärts abstehend. H: 1–5 cm. 24 Ch. V–VII. Kalkfelsspalten (Charakterart der Schweizer-Mannsschild-Flur); kalkstet; alp–sniv; in den westl. Teilen der nördl. KAlp zstr, sonst slt. **O, St, S, NordT, V; FL, SüdT.** ▲ **Schweiz-M. / A. helvetica**

Kugelpolster weißl. schimmernd; LB mit 0,1–0,2 mm lg, mehrstrahligen Haaren; BlüStiel 2–6 mm lg; ♀. H: 1–5 cm. 24 Ch. VI–VII. Spalten kalkarmer Felsen; kalkmeidend; suba–sniv; s slt. **SüdT.** (SonstVbr.: SAAlpen.)

**Vandelli-M.**, (it.) *Androsace di Vandelli / A. vandellii*

S. 684, 15. Z. v. u., Pkt 11, **A. hausmannii**: Richtig: ... **SüdT** (Dolomiten). ▲

\*S. 686, Pkt 8, **Primula auricula**: Die Fußnote nach **P. auricula** ist zur unmittelbar folgenden Anm. zu transferieren!

S. 690/691, **Buglossoides**: *B. arvensis* s. lat. ist für das Gebiet noch nicht ausreichend geklärt, daher ist die folgende Fassung (überprüft von E. Zippel, 2011) angebracht:  
**1**– Kro 4–10 mm lg u. 3–5 mm br, meist cremeweiß (slt h'blau); TeilFr runzelig, braun; Pf ①, ohne Legtriebe (od. Ausläufer). – (AGr Acker-R. / *B. arvensis* agg.\* = *B. arvensis* s. lat.) ..... **2**

Anm.: Die Unterscheidung<sup>3</sup> der folgenden beiden Arten u. die Untergliederung von *B. in-crassata* ist für das Gebiet erst unzureichend erforscht.

**2** KeimB ellipt., mit je 2–3 deutl. Seitennerven; FrStiel schmal-walzl. (nicht verdickt); BlüBoden (zur FrZeit) waagrecht (quer zur FrStielachse). — Kro 6–10 mm lg, stets weiß; FrK 7–10 mm lg; TeilFr (2,5)3–3,5(4) mm lg u. 1,5–2,5 mm br, meist tief gefurcht, mit groben Höckern u. kleinen Warzen. H: 15–60(80) cm. ① Th. (III)IV–V(VII). Äcker, Brachen, Ruderalstellen; coll–mont; im Pann slt, sonst zstr bis slt. **Fehlt FL. Im Alp gef.** Ehem. Volksmittel zur Empfängnisverhütung. – (*Lithospermum arvense*, *Aegonychon arvense*, *Lithodora arvensis*, *B. a. subsp. arvensis*) **Acker-R., Acker-St. / B. arvensis s. str.** ■

3 → CLERMONT & al. (2003), ZIPPEL & WILHALM (2003), ZIPPEL & SELVI (2009).

- KeimB rundl.-ellipt., ohne deutl. Seitennerven; FrStiel zumind. der untersten Fr deutl. verdickt; BlüBoden (zur FrZeit) ± schief (schräg zur FrStielachse). — Kro 4–6,5(8) mm lg, weiß od. h'blau; TeilFr ↓, mit flachen Höckern u. deutl. Warzen, auf nährstoffreichen Standorten auch tiefer gefurcht. ♀. ① Th. (III) IV–V. ♀; coll–subm?; ♀. ♀. – (*Lithospermum incrassatum*, *B. arvensis* p. p., *B. sibthorpiana*) **Dickstiel-R. / *B. incrassata* ■**
- a FrStiel keulig verdickt, unterh. des K nicht eingeschnürt; FrBoden etwas schief. — Pf aufsteigend bis aufrecht, basal u./od. terminal verzweigt; Kro slt h'blau; TeilFr 1,8–2,8 mm lg u. 1–1,8 mm br. H: 5–60 (80) cm. Äcker, Weingärten, ruderalisierte Trockenrasen, Ruderalstellen; im Pann hfg?. **B, W, N, O, S; SüdT** (EEi). (HptVbr.: Submedit..) – (*B. arvensis* subsp. *sibthorpiana*, *Lithospermum sibthorpiatum*, *L. leithneri*, *B. i.* „subsp. *leithneri*“) **Sibthorp-D.-R. / *B. i.* subsp. *splitgerberi* ■**
- FrStiel zylindrisch verdickt, unterh. des K deutl. ingeschnürt; FrBoden stark schief. — Pf niederliegend bis aufsteigend, stark basal verzweigt; TeilFr klein, 1,5 mm lg u. 1,3–1,8 mm br. H: 5–20 cm. Lägerfluren, Trockenrasen; s slt. **W(?), N?; SüdT** (Vschg: Tartscher Bühel). (HptVbr.: Medit..) – (*B. arvensis* subsp. *gasparrinii*, *Lithospermum incrassatum* s. str., *L. gasparrinii*) **Gasparrini-D.-R. / *B. i.* subsp. *incrassata* ■**

S. 698, 12.–10. Z. v. u., Pkt 7: Zu verbessern:

**B!** (Csáterberg, Große u. Kleine Plischa), **N** (Dunkelsteiner Wald: Mitterbachgraben<sup>4</sup>), **St** (Gulsen b. Kraubath). (HptVbr.: OEur.) Gef.. Unzureichend erforscht, viell. nur UArt. – (*M. alpestris* subsp. *stenophylla*)

**Schmalblatt-V., Serpentin-V. / *M. stenophylla* ■**

S. 711: 1. Z. v. u.: Statt „Blü“ richtig: Kro.

S. 712, Anmerkung zur neuerdings weitgefassten Fam. **Apocynaceae**:

**Familie: Apocynaceae s. lat.** (i. e. inkl. *Asclepiadaceae* / **Seidenpflanzengew.**) / **Hundsgiftgewächse iwS** [HptSchlü B 38–; G 0 5; V 34; H 12, 12–] (380//4700) V. a. trop., zahlr. Lianen, meist milchsafthührend.

Anm.: Die beiden UFam der traditionellen *Apocynaceae* s. str. sind phylogenetisch gleichwertig den 3 UFam der traditionellen *Asclepiadaceae*. Um der phylogenetischen Situation gerecht zu werden, müssen entweder alle 5 in den Rang von Familien od. (wie hier) alle in den Rang von UFam innerhalb derselben Fam. gebracht werden.

S. 716, 17. Z. v. u., Pkt 9–: nach Ergänzung richtig:

LB mit deutl., mind. 0,2 mm lg Stachel- od. Knorpelspitze; ...

S. 716, 13. Z. v. u., Pkt 10: Richtig: Die einzigen 3 Fundpunkte ...

S. 721, 12. Z. v. u.: Richtig: **Dichthaariges Wiesen-L.**

\*S. 724, 14.–18. Z. v. o., **Physalis alkekengi**: Richtig: K (Wildsippe = *var. alkekengi*) zur FrReife leuchtend orangerot, fast kugelig bis ovoid, (2,5)3–5 cm lg. H: 25–60 cm. 24 He. V–VIII. Auwälder, frische ruderale Gebüsche; Lehm- u. Nährst'Zeigerin; coll–subm; im Pann zstr, sonst slt. **Fehlt OstT.** (GesVbr.: MEur, BalkHI, Gbg SW-As.) Vielleicht alteingbg. Gi! (ausgenommen Fr); VARzPf. V. a. in der *var. franchetii* (FrK leuchtend rot, längl.-ovoid, 4–8 cm lg; Hmt: OAs) als ZierPf kult.

4 = „Gurhofgraben“ botanicorum botanicarumque

- \*S. 724, 25. u. 26. Z. v. o.: ***Physalis peruviana***: Zu ergänzen: – (*Ph. edulis*) und Andenkirsche.
- \*S. 725, ***Solanum***, Pkt 3, vor dem überlangen Gedankenstrich einzufügen: ...; Kro ≈ 20–35 mm Ø; Fr 15–30 mm Ø.
- \*S. 725, ***Solanum***, Pkt 3–: Merkmale der Krone und der Frucht vor den überlangen Gedankenstrich zu verschieben, dabei Kronenfarbe zu streichen: ...; Kro 8–16 mm Ø; Fr ≈ 6–10 mm Ø.
- \*S. 725, ***Solanum***, 10. Z. v. u. (im Pkt 4), zwischen KZipfel ... und Fr ... einzufügen: Kro weiß od. blassbläulich; ...
- \*S. 725, ***Solanum***, 1. Z. v. u. (im Pkt 4–), am Beginn der Zeile einzufügen: — Kro weiß.
- S. 734, 11. Z. v. o., Pkt 5, ***Scrophularia scopoli***: ein deutscher Name zu ergänzen: Krainer Braunwurz.
- S. 734, 15. Z. v. o., Pkt 5–, ***Scrophularia nodosa***: ein deutscher Name zu ergänzen: Wald-B.
- S. 734, 4. Z. v. u., Pkt 4a, ***Verbascum chaixii* subsp. *austriacum***: ein deutsches Synonym ist einzufügen: Österreichische Chaix-Königskerze.
- S. 735, 6. Z. v. o.: ***V. ch. subsp. chaixii***: zu ergänzen: Südliche Österreich-K.
- S. 736, 99. Familie: Die Abgrenzung der Familie ist in Diskussion. Laut molekularphylogenetischen Befunden (APW: STEVENS 2001) sind die *Mimuleae* zu den *Phrymaceae*, die *Limoselleae* zu den (98) *Scrophulariaceae* s. str. und die *Lindernieae* zur neuen Familie *Linderniaceae* zu stellen. Die *Antirrhinaceae* umfassen also in unserer Flora nur noch die vier Triben *Antirrhineae*, *Digitalideae*, *Veroniceae* und *Gratiolaeae*. Wie aus der Anmerkung bei der Familie ersichtlich, bilden im streng molekularphylogenetisch-kladistischen System (APG III; siehe STEVENS 2001 onwards) die *Antirrhinaceae* zusammen mit den *Plantaginaceae* (s. str.), *Globulariaceae*, *Hippuridaceae* und *Callitrichaceae* eine einzige Familie, die den Nomenklaturregeln entsprechend *Plantaginaceae* (s. lat.) heißen muss, ausgeschlossen sind jedoch die beiden früher ebenfalls zu den *Scrophulariaceae* (s. lat.) gehörenden *Scrophularieae*, die nun zu den (98) *Scrophulariaceae* (s. str.) gehören, und die *Pedicularieae*, die zu den *Orobanchaceae* abgewandert sind. Formulierungen wie „die Antirrhinaceen sind Teil der Plantaginaceen“ oder umgekehrt (was dasselbe bedeutet), so auch auf S. 736, 10.–11. Z. v. u., zu lesen, sind streng genommen unlogisch, weil damit der Eindruck erweckt wird, die Namen seien wichtiger als die Inhalte (siehe dazu die „Reminiszenzen“ in diesem Band, S. 401–412).
- S. 739, 5. Z. v. u., ***Microrrhinum***, in der Anm. zu ergänzen: – Anm. 2: ***Chaenorhinum origanifolium* / Dost-O.**, „Majoranblättriges Löwenmäulchen“ (2l; Hmt: Pyr.) wird als ZierPf kult. u. verwld mchm (W, St).
- S. 743, 20. Z. v. u., Pkt 4–, ***Veronica orchidea***: Zu ergänzen: (S: b. Pfarrwerfen lokal eingebürgert<sup>5</sup>).

<sup>5</sup> Wahrsch. durch Rasenziegel eingeschleppt; vgl. dazu auch: WITTMANN & PILSL 1997 u. ORTNER & al. 2008.

S. 744, **Veronica**, Pkt 9, **V. triloba**: Ergänze ein deutsches Synonym: Dreilappiger Efeu-Ehrenpreis.

S. 744, **Veronica**, Pkt 10–, **V. sublobata**: Ergänze ein deutsches Synonym: Hecken-Efeu-Ehrenpreis.

S. 751, 5. Z. v. o., Pkt 42: Richtig: Stg kriechend od. zumind. am Grund deutl. niederliegend.

S. 752, nach Pkt 47, **Veronica austriaca**, zu ergänzen:

Vwm.: *V. prostrata* (Pkt 43–) unterscheidet sich durch den meist niederliegenden Wuchs u. die geringere Wuchshöhe, stets durch die viel kürzeren (höchstens 0,2 mm lg) Haare auf den LB, die stets zumind. auf der Fläche kahlen (slt bewimperten) KB, die kleinere (höchstens 9 mm Ø) Kro, die frühere Blühzeit (April bis Anfang Mai), den trockeneren Standort und die diploide Chromosomenzahl ( $2n = 16$ ).

S. 753, **Lindernia**: Text zu verbessern:

Pf kahl; Stg meist aufrecht, mchm niederliegend, am Grund verzweigt; LB sitzend, 3(–5)-nervig, gzrdg; Blüstd: Traube, untere DeckB LB'artig; BlüStiel sein DeckB meist deutl. überragend; K 3–4 mm lg; Blü meist kleistogam: Kro 2,5–4 mm lg, den K nicht od. kaum überragend; selten chasmogame 5–7 mm lg, den K überragend, weißl. bis blassrosa,; alle 4 StaubB fertil. H: (3)5–15(20) cm. ① Th. (VII) VIII–IX. Offene, nährst'r, meist kalkfreie Schlammböden, Ufer von Tümpeln u. Teichen, Teichböden, nasse Schweinesuhlen, Zwergbinsenges.; coll; s slt. **B, N, St, K!**. Stk gef.. – (*L. pyxidaria*)

**Europa-B.**, Gewöhnliches B. „Liegendes“ B. / **L. procumbens**

Anm.: Die neophytische *L. dubia* / Amerika-B., Großes B. (LB entfernt gezähnt, 5-nervig, BlüStiel höchstens so lg wie das DeckB, Blü chasmogam, 7–10 mm lg, 2 Staminodien) ist bisher im Gebiet noch nicht nachgewiesen worden (slt in D, CZ, H, N-I u. SLO).

\*S. 758, **Callitriche obtusangula**: Bei der internen Verbr. zu ergänzen: NordT†.

\*S. 760, Pkt 7, **Melampyrum**: Richtig: ... mit 2 deutl., hohlen Höckern; ... Randwulst (umgerolltem Rand).

S. 762, 21. Z. v. o., Pkt 13–, **Pedicularis sylvatica**: Bei den Bundesländern zu ergänzen: NordT (Allgäu).

S. 767, 12. Z. v. u. (**Melampyrum**, Anm.): Richtig: stark hier beim ...

S. 774, **Phelipanche**, Pkt 3, **Ph. arenaria**: In Wien bisher nicht nachgewiesen!

\*S. 774, Fußnote: Die Fundstelle im Literaturzitat PUSCH 2006 ist zu ergänzen: – Veröff. Naturkundemus. Erfurt 25: 127–148.

S. 778, 10. Z. v. u.: Richtig: ... **Clerodendrum** ...

S. 779, 9. Z. v. u.: oft als „Schlagbaum“ ...

S. 781, 10. Z. v. u., Pkt 28, **Melittis**: Richtig: ... Pf kaum aromatisch.

\*S. 783, **Ajuga chamaepitys**: Synonymie richtig: (*Chamaepitys trifida*, *Ch. chia* subsp. *trifida*).

\*S. 783, 13. Z. v. u., (**A. pyramidalis**): ...; Kro erst d'blau, zuletzt fast weißl.; ...

\*S. 785, 12./13. Z. v. o., **Scutellaria hastifolia**: Richtig: ... unter Pkt 4!).

\*S. 787, 4.–9. Z. v. o., **Galeopsis pubescens**: Nach der Häufigkeitsangabe zu korrigie-

ren (Text zu ersetzen): hfg bis slt: Im Osten hfg (aber im Pann slt), nach Westen zu slt werdend. ↘. Im wAlp gef. Variabel. (Diploid.)

**Flaum-H.,** Weichhaariger H. / *G. pubescens*

Anm.: Bei den folgenden UArten handelt sich wohl eher bloß um Varietäten!

**a** Kro d'purpurrot mit gelbem Schlund. **Fehlt FL.**

**Gewöhnlicher F.-H.** / *G. p. subsp. pubescens*

– Kro weiß od. gelbl., oft mit violetter Zeichnung auf dem Mittellappen der ULippe. **N, St, K, S, OstT; SüdT** (slt, aber fast häufiger als *subsp. pubescens*). – (*G. murriana*)

**Murr-F.-H.** / *G. p. subsp. murriana*

S. 788, 15.–16. Z. v. o., Pkt **5**, *Lamium amplexicaule*: Besserer empfohlener deutscher Büchername: **Rundblatt-T.**

\*S. 794, 7. Z. v. o., *Clinopodium s. lat.*: Richtig: (≈100/11).

S. 797, 1. Z. v. o.: Deutsche Bezeichnung des Aggregats einzufügen: AGr Steppen-Qu. /

S. 797, Pkt **4**: Verbessertes deutscher Büchername: **Pannonischer Steppen-Qu.**

S. 797, Pkt **4–**: Verbessertes deutscher Büchername: **Österreichischer Steppen-Qu.**

S. 797, in der Anmerkung zu Pkt **4–**: Verbessertes deutscher Büchername: **Innsbrucker Steppen-Qu.**

S. 813, 20. Z. v. o., Pkt **4**, *Dipsacus fullonum*: Vor dem überlangen Gedankenstrich zu ergänzen: Alle LB blasig-buckelig-stachelig; ...

S. 813, 26. Z. v. o., Pkt **4–**, *D. laciniatus*: Vor dem überlangen Gedankenstrich zu ergänzen: Untere LB nicht blasig-buckelig; ...

S. 813, *Scabiosa*, Pkt **1**, 3. Z. v. o. (*S. canescens*): Richtig: Körbe 1,5–2,5 cm Ø; ...

\*S. 819, 10. Z. v. u.: Richtig: **Kümmel-Haarstrang (40) *Peucedanum carvifolia***.

S. 834, nach 15. Z. v. o. einzufügen:

**71 (= 1000111)**

LB nur scheinbar mehrfach fiederteilig, tatsächlich 5-fach dreizählig, dreidimensional angeordnet, dadurch reisbesenartig. – [SpSchl 119]

**Echt-Haarstrang (46) *Peucedanum officinale***

S. 834, Spezialschlüssel **77** ab einschl. Pkt **1–** zu ändern bzw. zu ergänzen:

**1–** LB'Zipfel mind. 1,5 mm br, nicht quirlig gebüschelt..... **2**

**2** LB'Zipfel (1,5)2–3(4) mm br; Pf entfernt petersilienähnlich riechend. – [SpSchl 69 Pkt 2–] **(27) Wiesensilge / *Silaum***

– LB'Zipfel breiter als 10 mm; Pf stark wie Maggiwürze riechend ...

**(37b) Liebstöckel / *Levisticum***

S. 839, Pkt **3–**, *Anthriscus cerefolium*: Ergänze besseren deutschen Bücherartnamen: **Küchen-Kerbel.**

S. 845, 10. Z. v. u., *Aethusa cynapium*: Zu ergänzen: Stg grün od. schmutziggelblich überlaufen, nicht gefleckt; ...

\*S. 848, Fußnote: Richtige Formulierung: Das Epitheton „junceum“ passt zu *B. affine*, das tatsächlich simsens- oder binsenartigen Habitus hat, keineswegs jedoch zu *B. praealtum* (G. Fischer, ined.).

S. 850, 20. u. 21. Z. v. u., statt *S. [Selinum] venosum* richtig: *S. dubium*; – in der

Synonymie statt *S. dubium* richtig: *S. venosum*. Dazu als Fußnote: Nomenklatur: K. P. BUTTLER (2006): Der Name der Brenndolde. – *Kochia* 1: 141–142.

S. 857, Pkt 6, zu ersetzen:

6 Gri am Grund von einem dickwandig-zyllindrischen,  $\approx 2$  mm hohen u. 1,2–1,3 mm br DrüRing eng umschlossen (*dieser erst nach Entfernung der StaubB zu sehen!*), — zur Anthese meist weit ( $\approx 4$ –6 mm) die Kro überragend; Narbenlappen sehr kurz ( $\approx 1$  mm lg), nur wenig auseinanderspreizend.

(2) **Becherglocke / *Adenophora***

– Gri am Grund nicht von einem solchen DrüRing umschlossen (DrüRing entweder fehlend od. nur flach bis schüsselförmig ausgebildet), — zur Anthese meist nicht od. nur wenig aus der Kro herausragend (nur bei *C. petraea*, → Pkt 7, *C. elatinoides*, → Pkt 23 u. mchm bei *C. rapunculoides* → Pkt 30); Narbenlappen meist länger als 1 mm, idR weit auseinanderspreizend bis uhrfederartig zurückgerollt.

(1) **Glockenblume / *Campanula***

S. 861, 12. Z. v. o., Pkt 18: Richtig: VorB in od. etwas unterh. der Mitte ...

S. 865, 20. Z. v. u., ***Phyteuma betonicifolium subsp. spicatum***: Richtig: **Alle Länder**.

S. 867, 15.–14. Z. v. u., ***Jasione montana***: Richtig: **V!** (Bregenzer Wald) ... Im wAlp ... gef..

S. 871, Pkt 14: Abbildungsverweise zu korrigieren, richtig: (**Abb. 873/5, 7 u. 875/5**).

Pkt 14–: Abbildungsverweise zu ergänzen: (**Abb. 873/3, 4 u. 875/7**).

S. 884, Pkt 126–: Zu ergänzen: ... ohne Kamillenduft (LB mchm stark aromatisch!).

S. 896, ***Leontopodium alpinum***: Die Habitat- u. Höhenstufenangabe ist zu ersetzen durch: Trockene, steinige Rasen u. Felsfluren; basenliebend (meist kalkliebend); (mont–)suba–alp(–sniv).

S. 897, 2. Z. v. o., in der Synonymie zu ergänzen: *L. „alpinum subsp. alpinum“*.

S. 897, 3. Z. v. o.: statt (*subsp. alpinum*) richtig: s. str. Ergänze dazu die Fußnote:

Anm.: Die passende Rangstufe (Art od. UArt) der beiden nächst verwandten Sippen *L. alpinum* s. str. (Pyr., Alpen, Karp.) u. *L. nivale* (Ap.; Prokletije-Gbg, Pirin-Gbg) ist gegenwärtig noch ungeklärt. Im Fall der Einstufung als UArten muss die Sippe unseres Gebiets regelgemäß *L. nivale subsp. alpinum* heißen (in Fl. Eur. unrichtig).

S. 897, 18. Z. v. u., Pkt 3, ***Inula germanica***: Richtige Blühzeit: (VI)VII–VIII

S. 897, 11./10. Z. v. u., Pkt 4, ***Inula ensifolia***: Richtige Blühzeit: VI–VIII

S. 897, 2. Z. v. u., Pkt 5, ***Inula salicina***: Richtige Blühzeit: VII–VIII

S. 898, 13. Z. v. o., Pkt 6, ***Inula hirta***: Richtige Blühzeit: (V)VI(VII)

S. 898, ***Dittrichia graveolens***: Zu ergänzen: **B**, ...

S. 905, 1. u. 9. Z. v. u.: Richtig: Zottel-K. bzw. Kleinkorb-K.

S. 913, 16. Z. v. u., ***Achillea distans* s. str.**: In der Synonymie zu ergänzen: *A. „stricta“* p. p.

S. 916, 17. Z. v. u.: ***Achillea „raxensis“***: In der Synonymie zu verbessern: *A. „stricta“* p. p.

S. 919, Pkt 5, ***Tanacetum corymbosum* s. lat.**: Richtiger (konsequenter) empfohlener deutscher Büchername: **Straußmargerite**, ... Dementsprechend bei den Unter-

arten richtig: **St.** (statt St.-W.). – *T. corymbosum subsp. corymbosum* heißt deutsch: **Wald-St.**

S. 919, Pkt **5a–**, *Tanacetum corymbosum subsp. subcorymbosum*: Verbreitung zu ergänzen: **B!** (Bernsteiner Gbg, über Serpentin).

S. 923, 9. bzw. 14. Z. v. o.: „Pf beim Zerreiben stark aromatisch“ ist von der 14. in die 9. Z. v. o. (Pkt **4**) zu verschieben!

S. 924, 22. Z. bzw. 26. Z. v. u.: „Pf stark aromatisch (kampferartig)“ ist von der 22. Z. (Pkt **12**) in die 26. Z. (Pkt **11**, nach den überlangen Gedankenstrich) zu verschieben.

S. 929, *Doronicum*, Pkt **7/7–** ist zu ersetzen: Richtig:

**7** Stg mit 3–4(5) LB; Rhizom am StgGrund ohne auffallende Haarbüschel; Stg kurz drü'haarig bis fast kahl, ohne drü'lose Haare; Wimpern der HüllB 0,1–0,3(0,4) mm lg, — meist drü'los, mchm drü'. Spreite der GrundB (15)20–50(60) mm lg, meist regelmßg grob gezähnt; Stg 1(2–8?)-körbig. H: (15)30–60 cm. 2 He. V–VIII. Felsschuttfluren, lichte Wälder, Gebüsch; kalkstet; mont–suba; slt. Südl. u. (slt) Nördl. KAlp. SW-K (Karnische A.), S (TennenGbg), OstT (Lienzer Dolomiten, Karnische A.), NordT (Kaiser-Gbg, Steinberge); SüdT. (HptVbr.: SEur, BalkHI.) Slt (?) als ZierPf kult. (oft fälschlich als „*D. orientale*“). – (*D. cordifolium*, *D. cordatum*)

**Herz-G.**, Herzblatt-G., Herzblättrige G., Colonna-G. / *D. columnae*

– Stg mit 1–2(3) LB; Rhizom am StgGrund mit auffallenden Haarbüscheln; Stg neben sehr kurzen DrüHaaren spärlich mit 0,5–1 mm lg, drü'losen Haaren; Wimpern der HüllB 0,5–1 mm lg, — (fast) stets drü'los. Spreite der GrundB (30)40–70 mm lg, undeutl. gekerbt bis seicht gezähnt; Stg fast stets 1-körbig. H: 40–60(80) cm. 2 He. IV–V. Als ZierPf hfg kult. u. slt verwd od. lokal eingbgt: (**W, N, O, St, FL**). (Hmt: Griechenland, Türkei, Kauk.) – (*D. caucasicum*)      \* **Kaukasus-G.**, Orient-G., „Gelbe Margerite“ / *D. orientale*

S. 931, 19. Z. v. o., *Tephrosia integrifolia subsp. serpentina*: Die Fußnote ist zu entfernen, und zu ergänzen ist: Vom Aussterben bedroht.

S. 933, 11.–12. Z. v. u., *Senecio doronicum*: Richtig: karbonatliebend; o'mont–suba; zstr. Östl. bis zum Dachstein, den Radstädter Tauern, den Gurktaler A. u. den Karnischen A.<sup>6</sup> **O** (s slt im Salzkammergut), **St, W-K, S, T, V**.

S. 933, 8.–6. Z. v. u., Pkt **8**: Richtig:

**8** (6) LB (nach oben zu) rasch an Größe abnehmend u. in kleine, eilanz. bis pfrieml. HochB übergehend. — LB gzrdg bis gezähnt; HüllB meist 10–13. – (*S. doria* agg.\*)..... **9**

S. 933/934, *Senecio umbrosus*: Der verbesserte Pkt **9** hat zu lauten:

**9** Stg dicht kraushaarig; ZungenBlü meist 8. — LB bes. u'seits behaart, mittlere u. obere stg'umfssd sitzend; Spreite der unteren LB ≈ (15)30–50 cm lg u. (5)10–15(20) cm br, eifmg bis ellipt., zieml. abrupt in den br geflügelten BStiel verschmälert; Körbe meist 25–30 mm Ø; Hülle 7–8 mm lg. H: 60–150(200) cm. ②–2 He. VIII–IX. Lichte Laubwälder, Waldränder, Waldschläge, sekundär

6 Für N (Dürrenstein) wahrsch. nur irrig angegeben.

auch auf feuchten Wiesen; kalkliebend; (coll-)u'mont; slt. N-**B** (Leitha-Auen?), N (Kalkvoralpen zw. Piesting- u. Triestingtal: bes. Hohe Mandling). (GesVbr. disjunkt: Slowakei, westl. Ungarn, S-Karp., nördl. BalkHI.) Pot. gef.; im Pann gef.. – (*S. doria* subsp. *umbrosus*) **Schatten-G. / *S. umbrosus***

S. 934, 23./24. Z. v. o., Pkt 11, ***Senecio sarracenicus***: Richtig: (*S. fluviatilis*, ...). Dieses Synonym muss fett gedruckt sein, da es in der LGM (1973) der akzeptierte Name ist.

S. 935, 2.–12. Z. v. o. ist zu ersetzen durch (vgl. damit jedoch auch das abweichende Konzept auf S. 342–343):

**Jacquin-Hain-G.** iwS, Deutsches Hain-G. / ***S. nemorensis*** (s. lat.<sup>7</sup>) ■

a Pf ohne Ausläufer, mchm am Grund des Stg noch weitere, im selben Jahr blühende Triebe; Pf meist auffallend riechend (Geruch eigenartig penetrant-süßlich); Stg (im unteren Drittel) mit gekräuselten, 0,4–1,6 mm lg Haaren. Coll-subm. **B, W, N, O, St, O-K, NordT** (nur b. Kufstein). Im wAlp gef. (?). – (***S. germanicus* subsp. *germanicus***) **Eigentliches J.-H.-G., Flaumiges J.-H.-G., Flaumiges Hain-G. / *S. n. subsp. jacquinianus*** ■

– Pf mit unterirdischen, 10–25 cm lg Ausläufern (diese erst im nächsten Jahr blühend); Pf nicht od. nur undeutl. riechend; Stg (im unteren Drittel) kahl bis zstr anliegend kurzhaarig. (Subm-)mont. (Bes. im Westen.) **N (?), O, W-K, T, V; SüdT**. Hybridisiert mit *S. ovatus*. Wahrsch. hybridogen aus *S. n. jacquinianus* × *S. ovatus*. – (*S. „nemorensis* s. str.“ p. p., ***S. nemorensis* subsp. *nemorensis* p. p., *S. germanicus* subsp. *glabratus***)

**Kahles J.-H.-G., Verkahltes J.-G., Kahles Deutsches G. / *S. n. subsp. glabratus*** ■

\*S. 943, Pkt **6–b**, ***Carduus defloratus* subsp. *glaucus***, Synonymie: Richtig: *C. glaucinus* nicht fett!

\*S. 943, Pkt **6–c**–, ***Carduus defloratus* subsp. *viridis***, Synonymie: Richtig: ***C. defloratus* subsp. *defloratus*** fett und unterstrichen, weil in 1. u. 2. Aufl. der akzeptierte Name!

S. 945, 22. Z. v. u., Pkt **11**, ***Cirsium arvense***: Richtig: ... Blü meist 1-geschlechtig (Art zweihäusig). — Pf zahlr., lg WuSprosse treibend (daher ...)

\*S. 950, 10. Z. v. o.: Richtig: HüllB'Anhängsel ...

S. 953, ***Hypochaeris maculata***: Häufigkeitsangabe zu ersetzen durch: im Pann hfg, sonst zstr bis slt.

\*S. 957, 11. Z. v. u.: Richtig: ... Gttg ***Podospermum*** s. str. (fett gedruckt, weil in LGM!).

\*S. 957, 3. Z. v. u.: Richtig: ***P. canum*** (fett gedruckt, weil in LGM!).

\*S. 958, 7./8. Z. v. o.: Richtig: ***Podospermum laciniatum*** (fett gedruckt, weil in LGM!).

S. 967, 7.–6. Z. v. u., ***Crepis foetida* s. lat.**: Richtig (verbessert):

**3** (1) Pf (Milchsaft, bes. Wu) höchst unangenehm (!) (phenolisch = karbolähnlich) riechend; zumind. einige Körbe vor dem Aufblühen (= im Knospenstadium) nickend bis hängend. —

S. 968, 12. Z. v. o., Pkt **3–**: Richtig:

– Pf nicht unangenehm phenolisch riechend; alle Körbe vor dem Aufblühen stets aufrecht..... **4**

7 Die Nominat-UArt hat ein sibirisches Areal.

- S. 968, 27.–28. Z. v. o., **Crepis rhaetica**: Richtig: ... Gest.fluren bes. über Kalkschiefer; alp–sniv; s slt. NordT (Silvretta-Gr) ...
- \*S. 971, 1. Z. v. o.: Unter den Synonymen ist „*C. vesicaria* agg.“ zu streichen! (*C. vesicaria* agg. sensu LGM ist Synonym von *C. vesicaria* s.lat. im hier, in EFÖLS 2008, akzeptierten Sinn, nicht jedoch Synonym von deren *subsp. taraxacifolia*.)
- \*S. 971, 9.–10. Z. v. o.: Richtig: Hülle 13–20 mm lg, meist mit schwärztl. DrüHaaren (neben längeren, drü’losen Haaren), im Westen oft drü’los (*f. eglanulosa*); äußere HüllB ...
- S. 980, 12.–11. Z. v. u.: Richtig: ... bis spitz, unberandet ...
- S. 984, zwischen 14. und 13. Z. v. u. ist einzufügen:  
Anm. 2: Um den Schlü zu entlasten, werden einige Arten im Anschluss an die nächst ähnliche Art in Form einer Anmerkung behandelt, die mit den Wörtern „Ähnlich, jedoch“ beginnt.  
Anm. 3: ...
- S. 985, 9.–11. Z. v. o., **Hieracium intybaceum**: Richtig: (Im Gebiet großteils sexuell) ... **Zichorien-H.** Der Name Endivien-H. kommt zu den deutschen Synonymen.
- S. 991, Pkt 21 und 21–: 6. Z. v. o.: Die Unterstreichung des Wortes verschmälert ist zu entfernen! – 24. Z. v. o.: Richtig: ... allmählich (in einen br geflügelten BStiel) verschmälert, BStiel (daher) undeutl. ausgebildet bis fehlend. – 27. Z. v. o.: schmallanz., grob gezähnt bis ...
- S. 993, 18. Z. v. u.: Richtig: Grasnelken-H.
- \*S. 1003, 4. Z. v. u., Pkt 75–, Vwm.: Richtig: *H. levicaule*, *H. sommerfeltii*.
- \*S. 1009, 16. Z. v. u., Pkt 98–, Vwm.: Richtig: *H. levicaule*.
- S. 1010, 23. Z. v. o., Pkt 101, **H. canescens**: Richtig: *H. levicaule–schmidtii*; ...
- S. 1011, 2. Z. v. u.: Richtig: *H. diaphanoides*, *H. levicaule*, *H. saxifragum* ...
- S. 1022, **Stratiotes**: Zu ergänzen: 2-häusig; ... Wird neuerdings (in der Lobau) künstlich vermehrt ... Wasserschere ...
- S. 1024, 3. Z. v. o.: **Potamogeton**: Zu ergänzen: ... inkl. *Stuckenia* = „*Coleogeton*“, ...
- S. 1024, 7. Z. v. o., Pkt 1: Zu ergänzen: – (*subg. Coleogeton* = gen. *Stuckenia* = „*Coleogeton*“)
- S. 1024, 16./17. Z. v. o.: Richtig: (*Stuckenia pectinata* = „*Coleogeton pectinatus*“)
- \*S. 1044, 13. Z. v. o.: Richtig: od. Rhizom, seltener Achsenknolle; ...
- \*S. 1044, 15./16. Z. v. o.: Richtig: Blüstd: Ähre od. Traube; ...
- S. 1044, mittlere Spalte, 13. Z. v. u.: Richtig: *Dactylorhiza* s. str.
- S. 1045, 15. Z. v. o., Pkt 6: Richtig: BlüHülle (Lippe) deutl. gespornt, zumind. mit 2–3 mm lg, deutl. sackförmigem Sporn ..... 7
- S. 1047, 11. u. 13. Z. v. o., Pkt 30: Richtig:  
**31** Blü 6–12 mm Ø; BlüStiel nicht od. wenig gedreht, Lippe daher in versch. Richtungen stehend; Lippe rinnenfmg u. ± sichelartig gebogen.  
**(22) Glanzständel / Liparis**  
– Blü nur 3–5 mm Ø; BlüStiel um 360° gedreht (Doppelresupination), Lippe daher nach oben gerichtet; Lippe weder rinnenfmg noch sichelartig gebogen. ...
- S. 1058, **Nigritella**, 16. Z. v. o., Pkt 1: Richtig:  
... ***N. nigra*** [s. lat.], *N. nigra subsp. nigra* ss Fl. Eur.; ...

- S. 1058, **Nigritella**, 21. Z. v. o., Pkt 1–: Richtig:  
 ... großteils sind sie vorher wohl unter den Namen „*N. miniata*“ [s. lat.], *N. rubra*  
 s. lat., *N. nigra subsp. rubra* ss Fl. Eur. / „Rotes K.“ [iwS], zus. gefasst worden).
- S. 1058, 7. Z. v. u., **Nigritella rhellicani**: Ergänze in der Synonymie: *N. nigra subsp. rhellicani*.
- S. 1059, 1. Z. v. u., **Nigritella miniata s. str.**: Ergänze in der Synonymie: *N. rubra subsp. rubra*.
- S. 1060, 18. Z. v. o., **Nigritella widderi**: Ergänze in der Synonymie: *Gymnadenia widderi*.
- S. 1060, 17. Z. v. u., **Anacamptis pyramidalis**: Der falsche Strichpunkt nach purpurrot ist zu tilgen.
- S. 1060, 14. Z. v. u., **Anacamptis pyramidalis**: Ergänze den besseren deutschen Büchernamen: **Pyramiden-H.**
- S. 1064, 9. Z. v. o., **Orchis mascula subsp. speciosa**: Ergänze ein weiteres Synonym: *Orchis ovalis*
- S. 1065, 7. Z. v. o., **Malaxis paludosa**: Ergänze ein weiteres Synonym: *Liparis paludosa*.
- S. 1073, **Scilla**, Pkt 4: Richtig: PerigonB (8)9–10(11) mm lg (im Herbar um 1–2 mm kürzer!)
- S. 1073, **Scilla**, Pkt 4!!–!!: Richtig: PerigonB (10)11(12) mm lg (im Herbar um 1–2 mm kürzer!)
- S. 1074, **Scilla**, Pkt 4–: Richtig: PerigonB 11–16(18) mm lg (im Herbar um 1–2 mm kürzer!)
- S. 1079, 5. Z. v. o., Pkt 9b: Richtig: Stg ± 4-kantig
- S. 1079, 5. Z. v. u., Pkt 13: Richtig: ... StaubB so lg bis wenig kürzer als das Perigon; ...
- S. 1080, (**Allium**), Pkt 15–: Richtig:  
 15– Stg u. LB nicht aufgeblasen, sondern stielrund od. zus. gedrückt. — Zwiebeln ...; PerigonB ...
- S. 1081, (**Allium**), Pkt 23: Richtig:  
 23 Blü fehlend od. Perigon weißl. (schwach blasspurpurn). — Zwiebel zus. gesetzt, Teilzwiebeln („Zehen“) längl.-eifmg, ≈ gleich groß, ohne Nebenzwiebeln; Stg meist gewunden, gekrümmt od. nickend; Blüstd fast ausschließl. mit Bulbillen; ... **A. sativum**  
 – Blü vorhanden; Perigon purpurn ..... **23b**  
**23b** LB'Spreite 6–8(10) mm br; Zwiebel mit kleinen, violetten Nebenzwiebeln. — Zwiebel einfach; Stg gerade; LB'Spreite ...  
**Schlangen-L.**, Gras-L., „Falscher Schlangen-L.“ / **A. scorodoprasum (s. str.)**  
 – LB 2–4 mm br; Nebenzwiebeln fehlen. Kiel-L. / **A. carinatum** (→ Pkt 25, 18)
- S. 1089, **Commelina communis**: Richtig: ① Th.
- S. 1093, **Juncus**: Pkte 11 und 12 sind zu ersetzen<sup>8</sup>:  
 11 Fr (fast) kugelig ..... **12**

8 Auf Vorschlag von Uwe Raabe.

- Fr längl.. — Blü an den Ästen zu 1–3; PerigonB  $\approx$  so lg wie die Fr od. nur wenig länger – (*J. bufonius* agg.) ..... **13**
- 12** PerigonB deutl. etwas länger als die Fr; BScheiden ohne Öhrchen; PerigonB grün bis weißl.grün. — Blü an den Ästen stets einzeln; PerigonB alle spitz, von der Fr etwas (aufrecht-)abstehend. H: 5–20 cm. ① Th. VI–VIII. Nasse, lehmige Äcker, schlammige Ufer; coll(–mont); im Pann slt, sonst s slt. **B, W!, N; SüdT!**<sup>9</sup> (EEi: Umgebung von Bozen). Stk gef.. **Kugelfrucht-S. / *J. sphaerocarpus***
- PerigonB so lg wie die Fr od. nur wenig kürzer; BScheiden oben mit 2 seitl. Öhrchen; PerigonB braun mit grünem Mittelstreifen. H: 5–30 cm. ① Th. VI–VIII. Offene, feuchte, kalkarme Sand- u. Lehmböden an Ufern, Wegrinnen; coll; s slt; **B†, N!** (WaldV), Nord**T†**. V. Ausst. bedr. (In MEur s slt, HptVbr.: S- u. OEur.) ..... **Sand-S., Schlamm-S. / *J. tenageia***

\*S. 1117, 3. Z. v. u., Pkt **37**: Richtig: LB 0,5–1,5(2) mm br. ...

\*S. 1118, 1.–10. Z. v. o., Pkt **38**: Richtig (zu ersetzen):

- 38** Schl. undeutl. längsnervig;  $\sphericalangle$ . — Stg sehr stumpf 3-kantig, mchm fast stielrund, stets glatt; grundstdg BScheiden h'braun; Ährenstand sehr dicht, kugelig-ovoid,  $\approx$  10 mm lg u.  $\approx$  8 mm br; DeckB meist kürzer als die Schl.; Schn. meist gestutzt. H: 5–12(18) cm. 24 He. VII. Flachgründige alpine Magerrasen über Kalk, Geröll- u. Felsschuttfluren, Flussschotterflur (dealpin); (mont–)suba–alp; s slt. **O/St** (Totes Gbg)<sup>10</sup>, (Nord**T†**)? (Oberinntal: zw. Prutz u. Ried), **V†; SüdT** (Dolomiten). (Glazialrelikt?; SonstVbr.: WAlpen; circumarkt.-alp.-kaukas.) V. Ausst. bedr. – (*C. incurva*, *C. juncifolia*, *Vigna maritima*)

**Simsen-S. / *C. maritima***

- Schl. deutl. längsnervig;  $\sphericalangle$ . — Stg meist deutl. 3-kantig, o'seits oft etwas rau; grundstdg BScheiden h'- bis schwarzbraun; Ährenstand meist längl.-ovoid bis ellipsoidal, meist 8–15 mm lg; DeckB so lg bis etwas länger als die Schl. (nur slt etwas kürzer); Schn. 2-zählig. H: (5)7–25 cm. 24 He. IV–VIII. Sandige, trockene Magerrasen; coll; im Pann zstr, sonst s slt. **B, W, N, O, St†; SüdT. Gef.**; im söVL stk gef. – (*Vigna stenophylla*)

**Schmalblatt-S. / *C. stenophylla* (subsp. stenophylla)**

S. 1122, Pkt **59/59**–: Das jeweils erste Merkmal (relative LB-Länge) ist nach den überlangen Gedankenstrich zu verschieben. (Denn bei der sehr variablen *C. nigra* können die LB auch so lg wie der Stg sein.)

\*S. 1122, 1.–4. Z. v. u.: Die Anm. 2 ist zu streichen.

S. 1133, 18. Z. v. u., Pkt **117**: Richtig: *C. oederi*.

S. 1147, 5. Z. v. o., Pkt **94**: „Pf ①“ ist nach den „überlangen Gedankenstrich“ zu verschieben! 9. Z. v. o., Pkt **94**–: „Pf 24“ ist zu streichen!

S. 1150, **Stipa**, Pkt **6**, **S. eriocalis**: Synonym zu ergänzen: *S. pulcherrima* var./subsp. *gallica*.

9 Neu für Italien!

10 → DIEWALD & al. 2005

- \*S. 1153, Pkt **5**–: Zu ergänzen: – (*F. pratensis* agg.\* / AGr Wiesen-Sch.).
- \*S. 1154, Pkt **6**–, Synonymie: Richtig: (*F. pratensis* s. lat.).
- \*S. 1155, 3. Z. v. u.: Richtig: ... *Poa variegata*.
- \*S. 1157, Pkt **20**– (zu **35** führend): Zu ergänzen: – (*F. ovina* agg. sensu LGME)
- S. 1164, 9. Z. v. u., **Festuca „guestfalica“**: Richtig: ... Nord**T, V**; ...
- S. 1179, 6. Z. v. o.: **Avenula adsurgens subsp. adsurgens**: Zu ergänzen: Serpentin-W.
- \*S. 1187, 7. Z. v. o., Amerika-Straußgras: Als (Pseudo-)Synonym ist anzugeben: („**A. sca-bra**“). Der korrekte Artname ist: **A. hyemalis**.
- \*S. 1190, 3. Z. v. u., **Phleum commutatum**: Richtig: (Im Gebiet diploid.)
- \*S. 1191, 1. Z. v. o., (**44**) **Fuchsschwanzgras** ...: Schriftgrad falsch (zu klein)!
- S. 1193, 10. Z. v. u.: Richtig: **B. erectus s. str.**
- S. 1195, 22. Z. v. u., **Bromus hordeaceus**: Richtig: **Weich-T.**, Flaum-T. ...
- S. 1195, 3. Z. v. u., **Bromus hordeaceus subsp. pseudothominei**: Der Satz „Vielfach ... eingeschleppt.“ ist zu streichen! – Der deutsche Standardname ist zu ersetzen durch: **Falsche Dünen-Weich-Trespe**.
- S. 1198, 26. Z. v. o.: Richtig: **Tritikale**.
- \*S. 1199, 14. Z. v. u., *Triticum turgidum*: Zu korrigieren und Anmerkung zu ergänzen:  
**★ Rau-W.**, Kegel-W., Englischer W., Welscher W. / **T. turgidum**  
Anm.: Zu **★ T. turgidum (T. turgidum subsp. turgidum) / Chorassan-W., Orientalischer W.**, gehört<sup>11</sup> die Sorte Kamut®, die neuerdings kult. wird.
- \*S. 1201, 9. Z. v. o., Pfeifengras / *Molinia*: Einzufügen als nächste Zeile:  
Anm.: Beide Arten werden laut LGME (p. 178) als *M. caerulea* agg. zusammengefasst.
- \*S. 1221, 17.–18. Z. v. o. ist zu streichen. (Diese Teilgebietsflora ist schon 11 Zeilen weiter oben unter den Teilgebietsflorengängen angeführt.)
- S. 1231, 2. Z. v. u.: Richtig: ... *Heterophyllae* ...
- \*S. 1245, 3. Z. v. o.: Die deutsche Übersetzung des **Haupt**titels ist zu ergänzen: **Bebilderte Übersicht über die Höheren Pflanzen des Übermurgebiets**.
- \*S. 1245, 4. Z. v. o.: Zu ergänzen: – [Besprechung in *Neilreichia* 5.]
- \*S. 1245, 8. Z. v. o.: Der Autor V. RAVNIK ist zu streichen.
- \*S. 1245, 10. Z. v. o.: Die schließende eckige Klammer ist zu ergänzen.
- \*S. 1245, 21. Z. v. o.: Richtig: ... na Slovenskem.
- \*S. 1245, 19. u. 23. Z. v. u.: Die schließende eckige Klammer ist jeweils zu ergänzen.
- \*S. 1245, 21. u. 22. Z. v. u.: Richtig: A magyar flóra ...
- \*S. 1245, unter **e) Ungarn**: Richtiges Zitat:  
 \*JÁVORKA S. & CSAPODY V., 1979: Ikonographie der Flora des südöstlichen Mitteleuropa. (4090 Pflanzenabbildungen in Einzeldarstellungen auf 40 Farbtafeln und 576 Schwarzweißtafeln.) – Budapest: Akadémiai Kiadó; Stuttgart: G. Fischer. 704 + 80 pp.. (Originalauflage 1975: Iconographia florum partis austro-orientalis Europae centralis. – Budapest: Akadémiai Kiadó. Aktualisierte Neuauflage des Werkes „A magyar flóra képekben“, 1929–1934.)
- S. 1253, 20. Z. v. u., McNEILL: Richtig: ... by the ... Austria ...

11 → H. TEPPNER in *Phyton* (Horn, Austria) **49** (1): 142.

- \*S. 1255, 15.–17. Z. v. o.: **Richtig:** Annales Rei Botanicae. Fundatores: F. WEBER & F. J. WIDDER. (Horn, Austria). – Eds.: H. GUTTENBERGER & H. TEPPNER. – Graz: Institut für Pflanzenwissenschaften d. Universität Graz. – Horn: F. Berger. ISSN: 0079-2047.
- \*S. 1260, li Spalte, Apfelfrucht: **richtiger Seitenverweis:** 102
- S. 1260, li Spalte: **zwischen Apfelfrucht und apikal ist einzufügen:** APG-System: System der „Angiosperm Phylogeny Group“: neues phylogenetisches System der Samenpflanzen auf der Grundlage molekulargenetischer Befunde.
- \*S. 1266, li Spalte, 5. Z. v. o., Cyclochorie: **Richtig:** Ausbreitung als ...
- S. 1268, re Spalte: **Richtig:** emend. = hat (den Umfang des Taxons) verbessert
- S. 1268, re Spalte, **endemisch:**  
endemisch, Endemismus: Ausschließliches Vorkommen eines Taxons im jeweils angegebenen Gebiet. Vgl. → Areal.
- S. 1270, re Spalte: **Einzufügen:** fide (lat.) = laut, gemäß, zufolge (im Vertrauen auf eine Gewährsperson).
- \*S. 1273, re Spalte, 20. Z. v. o., gekerbt: **Zu ergänzen:** ... 85, Abb. **85/4**, ...
- S. 1274, am Ende der li Spalte **einzufügen:** Gesellschaftsanschluss = Zugehörigkeit zu einer → Pflanzengesellschaft.
- S. 1275, re Spalte: **Einzufügen:** Haarkelch = → Pappus.
- \*S. 1276, li Spalte, 17. Z. v. o.: **Zu ergänzen:** ... od. salzertragende ...
- S. 1279, re Spalte, bei Jauntal **zu ergänzen:** = (slowenisch:) Podjunsko.
- S. 1280: re Spalte, KITAIBEL, P.: **Richtig:** 144, 1318
- S. 1286, re Spalte: **Einzufügen:**  
Molinion: (*Syntaxonomie*;) Verband der Pfeifengraswiesen (Feuchtwiesen).  
monogenerisch: aus nur einer einzigen Gattung bestehend.
- S. 1288, re Spalte: **Nach Nodus einzufügen:**  
nomen invalidum = zufolge dem → ICBN ungültiger Name.  
nomen superfluum = überflüssiger und daher zufolge dem → ICBN ungültiger Name.
- \*S. 1290, li Spalte, 16. Z. v. u.: **Richtig:** ovoid 104
- S. 1290, re Spalte, vor Panzerbeere **einzufügen:**  
pantropisch: in den gesamten Tropen (paläo- und neotropisch)
- \*S. 1291, re Spalte, 10. Z. v. u. Phyllokladium; **Richtig:** 74
- S. 1292, li Spalte, zwischen Pigment und Pinzgau **ist einzufügen:** pinnat: = → gefiedert
- \*S. 1292, li Spalte, 14. Z. v. u., Pleiochasium: **Richtig:** 89
- S. 1293, li Spalte: **Einzufügen:** Protolog: → 49
- S. 1293, re Spalte: **Einzufügen nach Pseudosynonyme:**  
Pseudovikariismus: geographische wechselseitige Stellvertretung nicht unmittelbar verwandter Sippen; vgl. → Vikariismus
- S. 1293, re Spalte: **Richtig:** ... fälschlich auch sogar „lila“, „blassrosa“ oder „violett“ genannt!
- S. 1298, li Spalte: **Einzufügen:** Serratur: Zähnung des Blattrandes (umfasst gesägt, gekerbt, gezähnt; → 85 f.)
- S. 1299, li Spalte: **Richtig:** Spatha 86
- S. 1299, re Spalte: **Richtig:** Spirre = Trichterrispe 88

S. 1300, li Spalte: Richtig: Status (Plural: Status!) ...

S. 1301, li Spalte: Richtig (ergänzt):

Streuwiesen = Streuwiesen: wegen als Futter minderwertigen Heus zur Gewinnung von Einstreu (Stall-Einstreu) verwendete Wiesen, meist Feuchtwiesen (→ Molinion). *Nicht zu verwechseln mit* → Streuobstwiesen!

S. 1302, li Spalte:

Sumpf, Sümpfe: negativ konnotierter Begriff für korrupte Bereiche, wird u. a. von moralisierenden Bundespräsidenten, aber nicht in der Botanik verwendet; → Niedermoore und Bruchwälder.

S. 1303, re Spalte: Richtig: Trichterrispe ... 88

S. 1305, li Spalte, 16. Z. v. o.: Richtig: ureinheimisch ...

S. 1305, li Spalte: Valven: Richtig (ergänzt): ...; (c) bei *Atriplex* die beiden → VorB der ♀ Blü.

S. 1306, re Spalte: vikariieren, Vikariismus: einander stellvertretend 40, 122; vgl. → Pseudovikariismus.

S. 1307, li Spalte: Richtig (verbessert):

vorlinnäisch (*Name*): in der Zeit vor C. v. LINNÉ (= Karl LINNÆUS), d. h. vor dem Startpunkt der botanischen → Nomenklatur, d. i. vor dem Jahr 1753 publiziert

S. 1307, li Spalte: Einzufügen:

Waldgesellschaft: aus Wald bestehende → Pflanzengesellschaft (*kein Waldbesitzerverein!*)

S. 1307, li Spalte: Einzufügen:

Waldschlaggesellschaft: Pflanzengesellschaft auf → Waldschlägen.

S. 1310, 3. Z. v. o.: Richtig: ... österreichisches (austriakisches) schriftsprachliches Deutsch (hat nichts mit österreichischen Dialekten zu tun!).

S. 1311, li Spalte, nach der 21. Z. v. o.: Einzufügen: Schlag = → Waldschlag, künstliche (forsttechnische) Waldlichtung.

\*S. 1313, li Spalte, 13. Z. v. u., *drymeius*, -a, -um: Richtig: (agr.) = meist: Baum-, auch Wald- (davon abgeleitet: drys = Eiche).

\*S. 1313, re Spalte, 5. Z. v. u., *hybridus*, -a, -um: Richtig: (lat.).

\*S. 1314, li Spalte, 22. Z. v. o., *macro-*: Richtig: lang-.

\*S. 1314, re Spalte, 8. Z. v. u., *procerus*, -a, -um: Richtig: hoch, hoch und schlank gewachsen.

\*S. 1315, 29. Z. v. o.: Richtig: *triandrus*, -a, -um ... (Die Form *triander*, -dra, -drum ist im Bot. Lat. sehr selten.)

S. 1322, linke Spalte: *Alchemilla exigua*: Richtig: 490, 491, 504, 507

\*S. 1324, li Spalte: *Arabidopsis* muss fett gedruckt sein!

\*S. 1324, mi Spalte: *Aremonia*: 479 muss fett gedruckt sein!

\*S. 1330, re Spalte, *Carex*: Richtig: – *leporina* ohne Klammern; – (*ovalis*) in Klammern.

S. 1335, mittlere Spalte, Dotterblume: Richtig: 277.

\*S. 1335, mittlere Spalte, 22.–23. Z. v. u., *Draba*: Richtig: *stylaris* und (*thomasii*).

S. 1338, linke Spalte, einzufügen sind bei ***Euphorbia*** die folgenden drei Epitheta von Synonymen: – (*gerardiana*) 459; – (*nicaeensis*) 459; – (*waldsteinii*) 463

S. 1339, li Spalte: nach der 29. Z. v. o. einzufügen: *Ferulago* 854

\*S. 1345, li Spalte: Haarschlund: Richtig: 703, 710

\*S. 1348, li Spalte: nach Herrgottsbart einzufügen: Herzblatt 426

- S. 1349, li Spalte: *Hieracium echioides*: Richtig: 973, **977**  
 \*S. 1349, mittlere Spalte, **Hieracium**, nach der 27. Z. v. o. einzufügen: – *levicaule* 1010  
 \*S. 1351, li Spalte: Hornmelde: Richtig: 346, **358**  
 S. 1352, li Spalte: Jerusalem-Artischocke: Richtig: 901  
 \*S. 1354, li Spalte, Knorpelkraut: Richtig: 332; 362, **366**  
 S. 1354, re Spalte: die Eintragung zwischen Kranzenzian und Krapp ist ersatzlos zu streichen.  
 \*S. 1354, re Spalte, Krebssehre: Richtig: 1021, **1022**  
 \*S. 1358, li Spalte, **Linnaea**: Richtige Seitenzahl: 807.  
 \*S. 1358, li Spalte, Lotosblume: Richtig: 261; **312**  
 S. 1358, re Spalte: **Lysimachia**: Richtig: 678, **679**  
 \*S. 1360, mittlere Spalte, **Meum**: Statt 864 richtig **846**  
 \*S. 1360, mittlere Spalte, *Miere*: Richtig: 315–318, **320**. Die übrigen Zahlen sind zu streichen!  
 \*S. 1361, li Spalte, *Mottenkraut*: Richtig: 734  
 S. 1363, li Spalte, **Oreochloa**: Richtig: **1174**  
 S. 1363, re Spalte, einzufügen: (*Ostericum*) 851  
 \*S. 1364, mittlere Spalte, **Pedicularis palustris**: Richtig: **762** (übrige Zahlen falsch!).  
 \*S. 1366, li Spalte, 8. Z. v. o., (**Poa violacea**): Richtig: 1167  
 S. 1366, re Spalte, **Potentilla (palustris)**: Richtige Seitenzahl: 487  
 S. 1366, re Spalte, **Potentilla (verna)**: Richtig: 486  
 S. 1367, mittlere Spalte, **Primula**: Einzufügen: *P. (lutea)* 686  
 S. 1367, mittlere Spalte, 3. Z. v. u., **Pseudoturritis**: richtig: **643 (fett!)**  
 S. 1368, re Spalte, Raugras: Richtig: 1143, **1151**  
 S. 1372, li Spalte, 26. Z. v. u., – **Rubus laciniatus**: Richtig: 511, **513**, 521  
 S. 1379, mittlere Spalte, **Silene acaulis**: Richtig: 314, **335**  
 S. 1379, mittlere Spalte, **Silene acaulis agg.**: Richtig: (– *acaulis* agg.) 314, **335**  
 S. 1382, re Spalte: Einzufügen: *Stuckenia* 1024  
 \*S. 1383, li Spalte, **Symphyotrichum**: Richtig: 869, 885, **888**  
 \*S. 1386, li Spalte: **Ventenata**: die Haupteintragung ist auf S. **1180** (sollte fett sein).

### Zitierte Literatur

Siehe „Ergänzungen im Literaturverzeichnis“ auf S. 350–361!

### Dank und Bitte

Wir danken allen, die zur Auffindung dieser Fehler beigetragen haben, insbesondere Günter Amann, Christian Berg, Thomas Barta, Peter Biskup, Andreas Bohner, Erik Christensen, Detlef Ernet, Hermann Falkner, Gerlinde Fischer, Božo Frajman, Wilfried R. Franz, Christian Gilli, Wolfgang Gregor, Fritz Gruber, Walter Gutermann, Manfred Hammer, Michael Hohla, Ernst Horak, Werner Jäschke, Heinz Kal-

heber, Barbara Knickmann, Heribert Köckinger, Stefan Lefnaer, Harald Niklfeld, Walter Obermayer, Ernst Ott, Peter Pany, Uwe Raabe, Hans Reisinger†, Harald Riedl, Christian Scheuer, Hildemar Scholz, Bernd Schulz, Christa Staudinger, Milan Štech, Rupert Stingl, Walter Till, Karin Tremetsberger, Romed Unterasinger, Bruno Wallnöfer, Thomas Weber, Michaela Wernisch, Wolfgang Willner, Kurt Zernig, Christian H. W. Zidorn.

Wir bitten alle Benutzerinnen und Benutzer der Exkursionsflora, uns sämtliche Fehler und Mängel zu melden. Wir werden die entsprechenden Korrekturen zunächst veröffentlichen und bei der nächsten Auflage berücksichtigen. Die besonders erfolgreichen Fehlerfahnder werden in dieser nächsten (4.) Auflage unter den RatgeberInnen genannt und erhalten ein Freixemplar dieses Buchs.

**Manfred A. Fischer, Karl Oswald, Wolfgang Adler**

